G 10789 F

Rückenwind

gegründet 1979

4/2012

Das Fahrradmagazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region

Aktion: Bonn will fürs Klima radeln

Radstation nur bis Jahresende gerettet

2.000 Radler beim Fährtag

adfc
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

www.adfc-bonn.de

WIR BRAUCHEN PLATZ!
Einzelstücke zu besonders attraktiven Preisen !

FAHRRAD LEBEN

velotraum · nutcase · vsf fahrradmanufaktur · Gudereit · Wanderer · tern · cannondale · Electra Bicycle Company · tubus · Ortlieb Waterproof · velo-nom transporter · Hase Bikes · HP Velotechnik Liegeräder und Systemzubehör · ave · Vaude · Merida · riese und müller · Brompton · VMF · Centurion · Dahon · uvex · Last

VELO CITY

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

Belderberg 18 53111 Bonn
Telefon 0228.981 36 60
verkauf@velo-city.de www.velo-city.de

Titelfoto: NRW-Radtour

TITEL: Bonner Radstation

Sie stand kurz vor dem AUS: Ende August kam die Meldung, dass die Finanzierung der Radstation am Hauptbahnhof vorerst bis zum Jahresende gesichert ist. Doch die Zukunft ist weiter vage. Wir berichten von den aktuellen Entwicklungen und schildern die Arbeit der Radstation. 4-7

Gleis 1: Schlimme Zustände..... 8-10

Radstationen in NRW: Viele haben zu kämpfen und reduzieren ihre Angebote 12-13

AUS DER FAHRRADWELT

Elektromobilität: Bonn, viele Städte im Rhein-Sieg-Kreis und der ADFC zeigen, was Elektrofahrzeuge können 14-15

Stadtradeln gegen den Klimwandel: Die Stadt Bonn ruft die Bürger auf, mehr mit dem Rad zu fahren. 16-17
Fahrradklima: Bonn will Fahrradhauptstadt werden und fragt bis Mitte Oktober das Fahrradklima ab. 20

AUS DEM ADFC

15.000 Euro für Kitas: Mehr als 200 Kindergärten haben sich um Kinderfahrzeuge beworben, die der ADFC sponsert..... 18-19
1. Bonner Rad- und Fährtag: Mehr als 2.000 Radler ließen sich vom ADFC zu einer Fährfahrt einladen..... 22-24
Fördermitglied „Rad Total“ stellt sich vor ... 30
Alfter: Die sechste und letzte Kommune im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis hat nun eine ADFC-Ortsgruppe. Und aktiv ist sie auch schon kurz nach ihrer Gründung 40-41

Alfter: Sprecher Hundertmark im Portrait 42
Meckenheim bietet ein GPS-Seminar an 43
Meckenheim: Schöne Tour zur zweibeinigen Eiche im Kottenforst..... 44-45
Troisdorf: MTB-Touren im Angebot 46
Troisdorf: Kooperation mit Kita.....48
Siegburg: Auf dem Markt kodiert.....49
Euskirchen: Auf Burgenfahrt 50-51

VERKEHRSPLANUNG & TECHNIK

Hintenrum ist gefährlich: An Haltestellen kommt es oft zu Konflikten zwischen Radfahrern und Fußgängern..... 25
Verkehrspolitik: Womit sich die Verkehrsplaner des ADFC beschäftigt haben, zeigt der Meldungsüberblick 29

TOUREN & TOURISTIK

NRW-Radtour: 1.000 fuhren mit 36
Das Tourenprogramm bietet die Qual der Wahl. Und diesmal, rechtzeitig zum Winter, gibt es auch wieder Wanderungen mit dem ADFC 52-73

Tour mit 5 Platten: Schön war`s 71

RUBRIKEN

Impressum..... 20
Fördermitglieder 32
Leserbriefe 33-34
Die Adressenseiten.....38-39
Beitrittsformular, Mängelseite 59-60
Termine 74

Redaktionsschluss für Heft 1/2013: 5. November 2012

Rettung in letzter Sekunde

Stadt fördert Projekt vorerst bis Jahresende weiter

Die drohende Schließung der Radstation im Bonner Hauptbahnhof ist vorerst abgewendet. In letzter Sekunde hat die Stadt Bonn, die neben dem Jobcenter Zuschüsse für den laufenden Betrieb leistet, eine Finanzierung bis zum Jahresende zugesagt. Dauerhaft gerettet ist die Radstation damit aber nicht.

Im Zeltprovisorium der Bonner Radstation haben nur 320 Fahrräder Platz. Das ist zu wenig, um die Station profitabel zu betreiben. *Foto: Joachim Köhler*

Anfang September beschloss der Bonner Stadtrat, der Radstation bis zum Jahresende einmalig 87.000 Euro zur Deckung des Defizits bereitzustellen, um den Betrieb bis zum Jahresende zu sichern. Schon zum Jahresbeginn hatte die Stadt 125.000 Euro überwiesen.

Der Caritasverband hatte im Juni einen Brandbrief an die Stadt geschrieben, wonach der Betrieb wegen eines jährlichen Fehlbetrags von 173.200 Euro auf Dauer nicht fortgeführt werden kann. Vor allem die seit drei Jahren andauernde Unterbringung in einem Zelt entlang der Quantiusstraße macht die Caritas für die Misere verantwortlich. Dort stehen nur 320 Plätze zur Verfügung, die Service-Angebote sind mangels Platz stark eingeschränkt.

Ursprünglich war die Radstation in der alten Gepäckabfertigung des Hauptbahnhofes untergebracht, die aber für den Hotelneubau abgerissen wurde. Vereinbart war, dass die Radstation nach Abschluss der Bauarbeiten größere Flächen im Parkhaus der Bahn erhalten sollte. Doch nun hat sich herausgestellt, dass das Parkhaus so marode ist, dass es möglicherweise abgerissen werden muss. Die Folge: Das Ende des Provisoriums ist nicht absehbar. Und damit auch die finanzielle Misere.

Doch die Stadt will sich angesichts ihrer Haushaltslage noch nicht festlegen, ob sie sich auch in den nächsten Jahren an der Beseitigung der Defizite beteiligen kann. Diskutiert wird auch, ob ein kommerzieller Anbieter die Station fortführen kann. Dann wäre allerdings das Projekt der Caritas gescheitert, mit der Radstation jungen Menschen, die derzeit auf der Straße stehen, eine Chance am Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Axel Mörer-Funk

Für viele die letzte Hoffnung

Seit 2000 erhalten junge Menschen Ausbildung und Perspektive

„Der Radstation droht das Aus“: Diese Überschrift im General-Anzeiger vom 27. Juni 2012 erschreckte nicht nur die Nutzer der, sondern auch die, die das soziale Engagement der Einrichtung kennen. Der Rückenwind schildert das Konzept der Radstation.

Die Radstation, betrieben vom Bonner Caritasverband, bietet seit dem Jahr 2000 ein Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt für arbeitslose junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren an. Das durch das Jobcenter Bonn geförderte Arbeitsmarktprojekt hilft vielen jungen Menschen, zum ersten Mal oder wiederholt im Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

In der Radstation stehen insgesamt 24 Teilnehmerplätze zur Verfügung. Diese 24 Plätze werden im Schichtdienst von ca. 80 Teilnehmern pro Jahr belegt. Wer wissen will, wie 80 Teilnehmer auf 24 Plätze passen, der muss einen Blick auf die zeitliche Auslastung werfen. Die Radstation ist an 365 Tagen im Jahr geöffnet, 112,5 Stunden pro Woche. In der Radstation stehen den Jugendlichen mit der Werkstatt und dem Parkhaus zwei Qualifizierungsbereiche zur Verfügung. Im Parkhaus, der Bereich, den jeder kennt, der mit seinem Fahrrad in die Radstation kommt, werden vor allem Grundlagen des Einzelhandels vermittelt. Die Jugendlichen nehmen Fahrräder zum Einparken entgegen und klären, ob der Kunde ein Monats- oder Jahresticket hat oder eine Tageskarte braucht.

Blick in die Werkstatt der Radstation: 80 junge Menschen sind derzeit in der Radstation beschäftigt und werden qualifiziert. Foto: Joachim Köhler

Darüber hinaus sind sie den Kunden auch bei der Anmietung und Ausgabe eines Leihrades und der Annahme von Reparaturaufträgen behilflich. Ziel der Arbeit in diesem Bereich ist es, die Kunden freundlich und kompetent zu bedienen, das Fahrrad unterzustellen und es später dem Kunden wieder auszuhändigen.

Der andere Bereich ist die Werkstatt. Hier erwerben die Jugendlichen Grundlagen der Zweiradtechnik, Fahrräder zu warten und zu reparieren. Hier gibt es natürlich ein sehr breites Aufgabenfeld – vom Putzen eines Fahrrades bis zur aufwändigen Reparatur.

Diese Arbeit bewerkstelligen die Jugendlichen nicht allein, sondern unter Anleitung der hauptamtlichen Mitarbeiter der Radstation. In der Werkstatt übernehmen dies der Zweiradmechanikermeister und ein Mechaniker, im Parkhaus drei Vorarbeiter.

Die Jugendlichen, die in der Radstation beschäftigt sind, haben ganz verschiedene Profile und Probleme. Manche haben einen schlechten Schulabschluss, andere eine schwierige familiäre Situation, Schulden oder andere existentielle Probleme. Einige suchen sich eine Wohnung oder zumindest eine Wohnmöglichkeit.

Die Radstation im Jahr 2005 bei Nacht: Damals lag das Parkhaus noch in der alten Gepäckabfertigung des Hauptbahnhofes. Heute steht hier das neue InterCity-Hotel. *Foto: Archiv*

Mit anderen Worten: Ihnen muss und soll geholfen werden. Eine Sozialpädagogin bietet den Jugendlichen in der Radstation Beratung und Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Probleme an. Die Mitarbeiter der Radstation helfen den Jugendlichen auch dabei, die Stärken der Jugendlichen zu entdecken und zu fördern. Für diese Arbeit ist viel Geduld und Toleranz notwendig. Aber diese Arbeit ist ganz, ganz wichtig.

Ein Beispiel dafür, wie gut und wirkungsvoll diese Arbeit sein kann, zeigt die Erfahrung von Hans. Er war in der Radstation und hat dort, wie er sagt, „sehr viel über die Technik von Fahrrädern und den Umgang mit Kunden gelernt. Meine Lieblingsbeschäftigung war allerdings der Dienst in der Werkstatt, da ich ein eher handwerklich veranlagter Mensch bin. Für mich hat sich in meiner Zeit in der Radstation herauskristallisiert, dass der Beruf des Zweiradmechanikers einfach das Richtige für mich ist. Mittlerweile habe ich in diesem Beruf auch eine Ausbildung begonnen." Hans betont, dass in der Radstation die Teilnehmer voll in den Werkstattdienst integriert werden, „was einem auch das Gefühl gibt, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Mit Problemen wird man nicht alleine gelassen, sondern kriegt immer Hilfe, ob privat oder beruflich. Immer waren die Vorarbeiter für mich da."

Bei ungefähr einem Drittel der Jugendlichen gelingt dieses Ziel jedes Jahr. Das ist gut, aber alle

wären natürlich froh, wenn es noch mehr wären. Es wäre wichtig, wenn die Radstation mehr Platz anbieten könnte. Darüber würden sich zum einen diejenigen freuen, die ein Monatsticket oder noch lieber ein Jahresticket hätten – es aber nicht bekommen, weil die Radstation mit ihren 320 Plätzen völlig ausgelastet ist. Darüber würde sich aber auch die Caritas freuen, weil sie dann mehr Plätze hätte und mehr Geld einnehmen könnte. Denn Geld ist wichtig.

Der Artikel über die Gefährdung der Radstation zeigt ja, dass das Parkhaus höhere Einnahmen braucht. Und das geht vor allem über die geplante Verdoppelung der Stellplätze.

Ein Tagesticketkostet kostet derzeit 0,80 €, ein Monatssticket 7,50 € und ein Jahresticket 75,00 €. Mit diesen Preisen nimmt die Bonner Radstation so viele Gebühren ein wie die meisten anderen Radstationen auch. Es gibt aber auch deutlich teurere Radstationen. In Aachen kostet das Tages-ticket 1,00 €, das Monatsticket 12,00 € und das Jahresticket 120 €. Aber selbst wenn die Bonner Radstation ihre Gebühren verdoppeln würde, würde das Geld nicht reichen, um die Kosten zu decken.

Joachim Köhler

Kommentar

Radstation muss bleiben

Die Radstation ist und muss eine gute soziale Einrichtung bleiben. Ziel ist es, die Zahl der Plätze zu vergrößern. Dies gelingt hoffentlich dann, wenn der seit langem geplante Neubau im Parkhaus des Hauptbahnhofes endlich Wirklichkeit wird.

Dies gelingt nur dann, wenn die Politik in Bonn sich darin einig ist, dass die Radstation bleiben muss. Bonn will Fahrradhauptstadt Nordrhein-Westfalens werden. Man darf nicht einmal darüber nachdenken, die Radstation dicht zu machen.

All dies macht einiges deutlich: Politik und soziale Organisationen müssen einen Weg finden, um die Radstation dauerhaft in Bonn zu erhalten, Nicht nur der Radfahrer wegen, sondern auch wegen der jungen Menschen, denen die Radstation hilft, eine Perspektive für ihr zukünftiges Leben zu gewinnen.

Joachim Köhler

Keine Besserung in Sicht …

bei der Fahrradabstellanlage an Gleis 1 am Bonner Bahnhof

Am Bonner Hauptbahnhof steigen täglich 45.000 Fahrgäste in einen Zug ein oder verlassen ihn. Eine Bedarfsermittlung, wie viele von denen mit dem Rad zum oder vom Bahnhof kommen und wie viele Stellplätze dafür benötigt werden, gibt es bei der Deutschen Bahn nicht. Bernhard Christ, Leiter des Bahnhofsmanagements in Bonn, sieht die Stadt Bonn für den ruhenden Verkehr, also auch für die abgestellten Räder, in der Hauptverantwortung.

Die Stadt kennt das Problem, hat aber bislang wenig daran geändert. Im „Strategiekonzept zur ganzheitlichen Förderung des Radverkehrs" vom Oktober 2010, dessen Umsetzung Bonn zur „Fahrrad-Hauptstadt NRW 2020" machen soll, heißt es: „Einen weiteren Beweis für das zu geringe B+R-Angebot stellen auch die rund 550 an Mobiliar und frei abgestellten Räder im Bereich des Hauptbahnhofs dar, die während einer Erhebung im Frühjahr 2008 erfasst wurden. Bei den Anlagen vor Gleis 1 kann festgestellt werden, dass Abstellanlagen gewisse Kriterien erfüllen müssen, damit sie von den Radfahrern angenommen werden. Der südliche Bereich neben Gleis 1 ist abseits gelegen und von Hecken teilweise abgeschirmt, so dass kaum eine soziale Kontrolle gegeben ist. Die zumindest subjektive Furcht vor Diebstahl oder körperlichen Übergriffen bei Dunkelheit, sowie die weiteren Wege zu den Bahnsteigen verhindern eine stärkere Nutzung dieser Anlagen."

Zumindest beim letzten Punkt ist die Studie nicht auf dem neuesten Stand. Die Abstellanlage auf der Ostseite vor Gleis 1 gehört im südlichen Bereich der Bahn. Die hat hier zum Deutschlandfest im Oktober 2011 sämtliche Fahrradständer abbauen und auf dem Bahnsteig einen Zaun als Absturzsicherung errichten lassen. Nach dem Fest wurden nur die noch intakten Absperrbügel wieder montiert. Ganze 44 sind das für 88 Räder, weiß Bahnhofschef Christ. Allerdings sind von denen etliche bereits wieder aus den Gehwegplatten gerissen oder auseinandergebaut.

Glücklich ist Christ mit dem Zustand in diesem Teil des Bahnhofs nicht. Und Hoffnung auf Besserung kann er nicht versprechen. Im Gegenteil: Er braucht die Fläche dringend für Baumaterial und Baustellencontainer, wenn ab Ende des Jahres der Bahnsteig für Gleis 2 und 3 grundsaniert wird. Die Arbeiten werden bis Ende 2013 dauern. Danach geht es gleich weiter mit dem maroden Hallendach des Bonner Bahnhofs, das 2014 saniert werden soll.

Bernhard Meier

Fotos: Bernhard Meier

„Lasciate ogni speranza, voi …"
… die ihr Euer Rad hier abstellt.
(frei nach der Göttlichen Komödie von Dante)

1991 – 2012: Es gab mal deutlich mehr Fahrradabstellplätze auf der Bahnfläche vor Gleis 1. Aber wer fährt heute noch Fahrrad?

Foto: Bundesarchiv Koblenz

Wer hier zu seinem Fahrrad geht, braucht Atemschutz. Für die Fläche ist die Stadt Bonn zuständig. Sie toleriert diesen Zustand. Gut, dass dieses Beet nicht vor dem Rat- oder Stadthaus liegt!

Hier sieht die Bahn keinen akuten Handlungsbedarf: Abgeschraubte oder abgebrochene Metallbügel teilweise mit heraus gerissenen Gehwegplatten bergen Verletzungsgefahr.

Pendlerleid! Abenteuer Zug.

Ammoniakwolken an Gleis 1 – „Radweg Ende“ in Düsseldorf

7:22 lautet die Parole, jeden Morgen. Dann fährt der ICE ab Hauptbahnhof (wenn er nicht Verspätung hat oder über Beuel umgleitet wird). Als Berufspendler bin ich in den letzten Jahren täglich ins Ruhrgebiet gefahren. Und wieder zurück. Rund 200 Arbeitstage 110 Kilometer hin, 110 km zurück. Macht 44.000 km; einmal um die Erde, jedes Jahr. Was tut man nicht für eine festen Job und ein ordentliches Schmerzensgeld?

Start und Ziel für Berufspendler: der Bonner Hauptbahnhof. Foto: Qualle/Wikipedia

Dabei bin ich nicht als „Früher Vogel“ geboren. Mein Biorhythmus ist eigentlich auf spätere Stunden gepolt. Also ist die Zeit bis zur Bahn eng getaktet: Wecker, Dusche, Espresso, Zeitung holen, mit dem Rad zum Bahnhof – da ist keine Minute über.

An den Engstellen auf dem Radweg Kaiserstraße gibt es bereits um 7:15 Gegenverkehr. Da darf man keine Verwandten kennen. Wer zuerst fährt, kommt besser durch. Also: Jackett zuknöpfen, auf die Finger am Lenker achten, Augen auf und durch. Gut, dass das Gebüsch den auf der Bahnseite Entgegenkommenden in die Fahrbahn wächst. Auf Höhe Rheinweg bin ich eh vom herabhängenden, regenschweren Gebüsch schon nass geworden.

Die Radstation auf der Westseite des Bahnhofs kommt nicht in Frage, wenn der Zug auf Gleis 1 (Ostseite) abfährt. Bei der Suche nach einem funktionierenden Abstellplatz mit Anschließmöglichkeit kommt Hass auf. Jeden Morgen. Auf die Fehlkonstruktion „Abstellbügel in Gehwegplatten geschraubt“, die Bahn, die Stadt, die Vandalen, die die restlichen funktionierenden Abstellbügel dezimieren, andere Radfahrer, die hier offenkundig Dauerparkplätze für Rostlauben gesucht und gefunden haben. Nicht zu vergessen die Wildpinkler, die für die Ammoniakwolke, die aus dem Gebüsch vor Gleis 1 kommt, verantwortlich sind.

Jetzt will Bonn Fahrradhauptstadt 2020 in NRW werden. Ob dann endlich auch an der Ostseite des Bahnhofs akzeptable Abstellplätze errichtet werden? Oder gar eine Nebenstelle der Fahrradstation? Wäre das schön. Eigentlich ist 2019 für mich mit Pendeln Schluss. Wenn ich Glück habe, wird das Renteneinstiegsalter bis dahin noch einmal hinausgeschoben. Dann hab‘ ich noch was davon!

Rudi Radlos

P.S.: Anderswo ist auch nicht besser!

Zurzeit pendele ich gar nicht mehr so weit. Nur in die Landeshauptstadt. Auch dort: Radstation wieder auf der für mich weiteren Seite. Vorm Bahnhof so gut wie gar keine Abstellmöglichkeit, dennoch viel Räder an Geländern, frei stehend und liegend. In Düsseldorf scheint bei den Stadtplanern ein absoluter Freund des „Radweges Interruptus“ zu sitzen. Auf meiner Strecke Richtung Medienhafen heißt es nicht nur einmal: „Radweg Ende“.

Radstation Bonn
am Hauptbahnhof

Bei uns ist Ihr Fahrrad in guten Händen:

01. März bis 31. Oktober:
Mo-Fr: 6:00-22:30 Uhr
Sa: 7:00-22:30 Uhr
So und Feiertag: 8:00-22:30 Uhr

01. November bis 28. Februar:
Mo-Fr: 6:00-21:00 Uhr
Sa: 7:00-20:00 Uhr
So: 8:00-20:00 Uhr

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.
Quantiusstraße gegenüber der Hausnummer 4-6
53113 Bonn, Tel. 0228 9814636
radstation@caritas-bonn.de

caritas

FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf
Annaberger Str. 164
Tel. 0228 - 31 79 57
Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

70 Radstationen im ganzen Land

Viele Station haben Probleme

Überall im Land hört man von Problemen beim Betrieb der Radstationen. Nicht nur die Bonner Station kämpft ums Überleben. Andere Stationen reduzieren die Öffnungszeiten oder erhöhen die Preise.

Foto: Klaus Schmidt

„Full House" – Die Bonner Radstation ist rappelvoll.

Die Radstationen im Kreis Unna könnten bald teurer werden, meldeten beispielsweise die Ruhr-Nachrichten. Dort ist die Arbeiterwohlfahrt Betreiberin der Anlage. Das Personal der Radstation wird überwiegend aus Arbeitsmarktprogrammen bezahlt. Und die werden mit sinkender Arbeitslosigkeit zurückgefahren. Der Verkehrsplaner der Kreisverwaltung fordert in den Ruhrnachrichten: „Deshalb muss jetzt kurzfristig eine gesicherte Organisations- und Finanzierungsstruktur her. Radstationen brauchen ein Finanzierungskonzept, das unabhängig ist von Arbeitsmarktprogrammen."

Ähnlich in Neuss. „Die Belegschaft halbiert, die Öffnungszeiten reduziert: Die Radstation am Hauptbahnhof ist nur noch eingeschränkt erreichbar", schreibt die Neuss-Grevenboicher-Zeitung (28.02.2012). Hier ist die Caritas Betreiber. Sie hat vor allem Probleme, seit „das Jobcenter, das im Rahmen von Arbeitstrainings Langzeitarbeitslose als Ein-Euro-Jobber in die Einrichtung vermittelte, von diesem Instrument zunehmend weniger Gebrauch" macht.

Im rot-grünen Koalitionsvertrag NRW für die Jahre 2012 bis 2017 heißt es: „Das Programm „Radstationen" soll gerade vor dem Hintergrund der wachsenden E-Mobilität an den Schnittstellen zum Öffentlichen Nah- und Fernverkehr ausgebaut werden. ... Wir werden den Aktionsplan Nahmobilität umsetzen und eine nahmobilitätsorientierte Förderrichtlinie ‚Stadtverkehr' entwickeln."

Der „Aktionsplan der Landesregierung zur Förderung der Nahmobilität", den das NRW-Kabinett am 7.2.2012 beschlossen hatte, fordert die „Weiterentwicklung von Fahrradstationen in und außerhalb von Bahnhofsbereichen", kündigt die „Umsetzung des Programms 100 Radstationen" an und verspricht: „Die Betreiber gemeinnützig betriebener Fahrradstationen werden auch weiterhin durch arbeitsmarktpolitische Programme unterstützt. Hierzu zählen insbesondere auch Programme zur Qualifizierung behinderter Menschen."

Bau und Ausstattung der Fahrradstationen funktionieren gut. NRW liegt bundesweit mit mehreren Reifenlängen vorn, was die Zahl der

Fahrradstationen angeht. Das Land fördert 70 bis 75 Prozent der Investitionskosten, bis zu 1.500 Euro pro Stellplatz. Bauherren sind in der Regel die Kommunen, Betreiber sind private oder gemeinnützige Pächter.

Problematischer wird es beim Betrieb. Einige wenige privatwirtschaftlich betriebene Anlagen arbeiten offensichtlich profitabel. So hat der Pächter der Brühler Fahrradstation jetzt einen neuen Standort in Horrem eröffnet.

Bei den Sozialbetrieben gibt es Schwierigkeiten, seit die Agentur für Arbeit Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramme zurückfährt. Zudem achten örtliche Fahrradhändler oft darauf, dass ihnen hier nicht subventionierte Konkurrenz entsteht und das Geschäft abgräbt. Hoffnung kommt aus Brüssel. In der neuen Förderperiode ab dem Jahr 2014 könnten auch die Betreiber von Radstationen finanzielle Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds erhalten, wenn sie damit im Bereich Beschäftigung und soziale Eingliederung aktiv sind.

Die Bonner Fahrradstation auf der Rückseite (Quantiusstraße) des Hauptbahnhofs hat zusätzlich zu diesen Problemen vor allem mit ihrem provisorischen Standort zu kämpfen. Nach Plan hätte sie längst im sanierten Parkhaus der DB untergebracht sein sollen. Das marode Parkhaus soll nun abgerissen werden. Während im nördlichen Bereich der Quantiusstraße Inter-City-Hotel und Biosupermarkt längst ihre Pforten eröffnet haben, sind sich Investor und Bahn noch immer nicht einig über Abriss, Neubau und künftige Nutzung des alten Parkhausgebäudes.

Ganz groß hinaus will anscheinend die Stadt Bonn mit ihren Radstationsplänen, wenn sie denn im Jahr 2020 Fahrradhauptstadt in NRW werden will. In ihrem „Strategiekonzept zur ganzheitlichen Förderung des Radverkehrs“ feiert sie die „Erfolgsgeschichte“ der Einrichtung der Radstation im Jahr 2000: „Insbesondere von Berufspendlern in starkem Maße angenommen, ist die Radstation seit Jahren vollständig ausgelastet und steht derzeit vor einem Umzug in neue Räumlichkeiten mit einer Steigerung der Abstellkapazität von 320 auf 550 Stellplätze.“ Hier blickt man wohl etwas euphorisch in die Zukunft. Aber es kommt noch doller: Zusätzlich zur dann hoffentlich aus dem Provisorium ausgezogenen Radstation in der Quantiusstraße hält man hier eine Radstation auf der Innenstadtseite für erforderlich. Kosten: „Bau der Radstation am Hauptbahnhof 1.000.000 Euro.“

Damit nicht genug: An den Bahnhöfen Beuel und Bad Godesberg sollen zwei weitere Radstationen mit Investitionskosten von je 500.000 Euro entstehen, heißt es im Strategiekonzept. Papier ist geduldig, 2020 weit hin, und der städtische Anteil an den Investitionskosten minimal. Radler sollten sich nicht zu früh freuen.

Bernhard Meier

Radstationen vorgestellt

Fahrradförderung kann in NRW auf eine lange Tradition zurückblicken. Ein wesentliches Element dabei: Das Programm „100 Fahrradstationen in NRW“, das Fahrradstationen als wichtige Schnittstelle zwischen Öffentlichem Verkehr und Fahrradverkehr definierte. Radverkehr ist ein wesentlicher Baustein der Nahmobilität und benötigt deshalb genauso wie andere Verkehrssysteme mehrere Säulen: Infrastruktur, Service, Information und Kommunikation. Deutschlandweit gibt es 99 Fahrradstationen, davon allein 70 in Nordrhein-Westfalen. Hier ist auch die Quote der ›Radstationen‹ am höchsten – eines vom ADFC zertifizierten, besonderen Stationstyps mit einheitlichen Qualitätsstandards und Kommunikationselementen. Die Broschüre des nordrhein-westfälischen Verkehrsministeriums liegt jetzt aktualisiert vor.

ADFC mit großer Staffeltour auf Pedelecs

Viele Städte in der Region machen mit

Haben Sie sich schon mal mit Elektrokraft fortbewegt? Zum Beispiel mit einem Elektrofahrrad, einem Elektroroller oder einem Segway? Am Tag der Elektromobilität am Samstag, 15. September, steht die elektrische Mobilität ganz im Mittelpunkt.

Sie laden ein zum Aktionstag: Vertreter der Stadt Bonn, des Rhein-Sieg-Kreises und der sechs beteiligten Energieversorger vor dem Siegburger Kreishaus. Ganz links im Bild ADFC-Vorsitzender Rüdiger Wolff. Der ADFC beteiligt sich mit Infoständen in Bonn und Troisdorf und mit einer Staffeltour am Tag der Elektromobilität.

Foto: Veranstalter

In Bonn, Königswinter, Lohmar, Troisdorf und Wachtberg erwartet die Besucher jeweils in den Innenstädten ein interessantes und unterhaltsames Programm, Probefahren und persönliche Beratung inklusive.

Der ADFC informiert insbesondere über die Nutzungsmöglichkeiten von Pedelecs an seinen Ständen in Bonn und Troisdorf. Zudem bietet der ADFC mit Unterstützung des Kölner Pedelec-Herstellers Liebe Bike eine Staffeltour mit Pedelecs an, die von Bonn über Königswinter, Lohmar und Troisdorf zurück nach Bonn führt. Jeweils 15 Fahrer können eine Etappe mitfahren und sich dafür auf der Aktionsseite www.estart-live.de bewerben.

Außerdem gibt es eine offene Tour über dieselbe Strecke für Teilnehmer mit eigenem Rad oder Pedelec. Wer dabei mindestens zwei Aktionsstätten abradelt, nimmt an einer Verlosung mit attraktiven Preisen teil. Hauptpreis: ein hochwertiges Pedelec. Der zweite Preis ist eine Fahrt mit dem Heißluftballon der Rheinenergie.

Los geht's auf dem Münsterplatz um 11 Uhr. Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch radelt dann auf der ersten Etappe nach Königswinter und übergibt dort den Staffelstab an Landrat Frithjof Kühn. ADFC-Tourenreferent Ludwig Wierich hat die gesamte Tour ausgearbeitet und wird sie auch leiten.

Veranstaltet wird der „Tag der Elektromobilität" gemeinsam von der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis in Kooperation mit sechs regionalen Energieversorgern. Der ADFC unterstützt die Aktion.

Bonns Umweltdezernent Rüdiger Wagner und Rainer Kötterheinrich vom Rhein-Sieg-Kreis stellten das Programm Anfang September im Siegburger Kreishaus vor. Kötterheinrich sagte, mit dem Aktionstag soll die Elektromobilität in der Region gefördert und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Pedelecs, Segways und Scooter

Rüdiger Wagner sagte zum Aktionstag: „Die Energieversorger haben ein sehr abwechslungsreiches und interessantes Programm für die Bürger zusammengestellt.“ Wagner verwies auf die Probefahrten mit E-Autos, E-Rollern und Pedelecs, die Segway-Parcours sowie auf die Scooter-Tour für Senioren in Troisdorf. „Mitmachen statt Zugucken“ lautet die Devise. „Wir wollen die Elektromobilität vor Ort erlebbar machen“, sagte der Bonner Umweltdezernent.

Auf dem Bonner Münsterplatz präsentieren von 11 bis 17 Uhr ein Dutzend Händler neue Elektroräder, E-Roller und Elektroautos. Mit dabei sind auch die Segways von „BONNonWHEELS“. Die Bonner Stadtwerke präsentieren den hauseigenen Elektro-Fuhrpark und informieren über das klimafreundliche Förderprogramm zur Elektromobilität. Außerdem gibt es Tipps für die Anschaffung von Elektromobilen. Am Bottlerplatz besteht die Möglichkeit, eine Elektroauto zur Probe zu fahren. Der ADFC ist ebenfalls auf dem Münsterplatz präsent mit einem Pedelec-Teststand und seiner Radfahrschule, die Kurse für angehende Pedelec-Fahrer anbietet.

Weitere Informationen zum Aktionstag gibt es im Internet unter estartlive.de.

Siegburg feiert am Sonntag

Einen Tag später, am Sonntag, 16. September 2012, feiert auch die Stadt Siegburg gemeinsam mit der Rhenag den Tag der Elektromobilität. Zwischen 10 und 17 Uhr werden sich auf dem Marktplatz 30 Aussteller vorstellen und mehr als 100 Elektrofahrzeuge präsentieren. Kurzvorträge, ein Gewinnspiel, Leckeres zu Essen und zu Trinken sowie gute Unterhaltung runden das Programm ab.

Axel Mörer-Funk & Stadtwerke Bonn

Velomobile und Elektroantriebe für Fahrräder
www.akkurad.de 02244 9048010 Hennef, Rheinstr. 26

Bonn tritt fürs Klima in die Pedale

Startschuss am 13. September auf dem Münsterplatz

Die Wette gilt: Bonn macht in diesem Jahr vom 13. September bis 3. Oktober zum ersten Mal beim deutschlandweiten Wettbewerb Stadtradeln mit.

Bereits seit fünf Jahren organisiert das Klima-Bündnis, das größte europäische Städtenetzwerk zum Klimaschutz, die bundesweite Aktion. Drei Wochen lang radeln Stadtverordnete sowie Bürgerinnen und Bürger gemeinsam für ein gutes Klima. Auch der ADFC Bonn/Rhein-Sieg unterstützt die

Aktion und ruft seine Mitglieder auf, möglichst viele Kilometer beizutragen.

Es gilt so viele Kilometer wie möglich per Fahrrad zurück zulegen, um „fahrradaktivste Stadt 2012“ zu werden. Dabei tritt Bonn gegen über 150 Städte und Gemeinden an. Momentan führt München mit über 600.000 geradelten Kilometern das Städteranking an. Diesen Rekord gilt es zu knacken!

Auch das UNO-Klimasekretariat geht für Bonn an den Start. Die UNO-Klimasekretärin Christiana Figueres wird mit einem UNO-Team prominente Radkilometer für Bonn sammeln.

Auf den Sattel, fertig, los!

Alle, die in Bonn leben, arbeiten, studieren oder zur Schule gehen, sind eingeladen mitzumachen. Mit dem Fahrrad zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Treffen mit Freunden, jeder Kilometer zählt! Die Anmeldung ist in Teams ab zwei Personen möglich, auch Familien und Schulklassen können als Team antreten. Jedem Team steht eine Teamkapitänin oder ein Teamkapitän vor. Die geradelten Kilometer werden in einem Radelkalender online gesammelt. Auch Kilometer, die außerhalb von Bonn zurückgelegt werden, zum Beispiel bei einer Radtour, können gezählt werden. Mehr Informationen zur Anmeldung und zum Wettbewerb in Bonn finden Radbegeisterte unter **www.bonn.de/@stadtradeln**.

Der offizielle Startschuss für das Bonner Stadtradeln fällt am 13. September 2012 ab 17 Uhr auf dem Münsterplatz in Bonn. Alle Stadtradel-Teams sind eingeladen sich einer gemeinsamen Feierabendtour anzuschließen und so die ersten Kilometer zu sammeln. Alle Informationen zur Route werden zeitnah unter www.facebook.de/bundesstadtbonn und auf www.bonn.de veröffentlicht.

Im September dreht sich in Bonn alles ums Fahrrad fahren. So findet vor dem offiziellen Startschuss von Stadtradeln am 13. September der „Fahrradaktionstag“ ab 12.00 Uhr auf dem Münsterplatz statt. Hier können sich alle Fahrradbegeisterten

über aktuelle Sicherheitstrends oder Fahrradprojekte in Bonn informieren und sich bei vielen Aktionen rund ums Fahrrad inspirieren lassen, zum Beispiel bei einem Radparcours für Kinder. Am 15. September können Trendsetter beim „Tag der Elektromobilität“ E-Bikes auf dem Münsterplatz testen oder sich einer Staffeltour mit Pedelecs anschließen. Die zurück gelegten Kilometer zählen selbstverständlich auch für das Stadtradeln. Informationen hierzu entnehmen Sie der Tagespresse.

Beim Stadtradeln rückt das Fahrrad als Null-Emissions-Fahrzeug in den Mittelpunkt. Im vergangenen Jahr radelten bereits 20.000 Teilnehmer aus rund 60 Städten und Gemeinden mit. Gemeinsam legten die Radfahrer nahezu vier Millionen Kilometer zurück und vermieden im Vergleich zur Autofahrt fast 600 Tonnen CO2. Die Aktion fördert damit ganz nebenbei ein prima Klima: Denn bereits 7,5 Millionen Tonnen CO2 lassen sich vermeiden, wenn nur etwa ein Drittel der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren werden.

Anna Guth, Stadt Bonn

www.bonn.de/@stadtradeln

Radeln für die Menschenrechte

Am 30. September 2012 veranstaltet ***amnesty international*** zusammen mit dem ADFC eine Radtour entlang des Rheins von Bonn nach Koblenz.

In drei Etappen wollen wir gemeinsam Spaß am Radfahren haben und dabei auf die Bedeutung der Menschenrechte aufmerksam machen. An den Zwischenstationen in Remagen und Andernach sowie in Koblenz gibt es Informationen zu aktuellen Menschenrechtsthemen und die Möglichkeit, sich durch Unterschriften für von Menschenrechtsverletzungen bedrohte Personen einzusetzen.

Abfahrtszeiten an den einzelnen Treffpunkten:

Bonn am alten Zoll:	10.00 Uhr
Remagen:	12.30 Uhr
Andernach:	15.00 Uhr

geplante Ankunft am Deutschen Eck in Koblenz: 17 Uhr

Nach Lust und Laune können einzelne Etappen oder die ganze Strecke gefahren werden. Für die Rückfahrt ist jede/r selbst verantwortlich. Bitte Verpflegung mitbringen. Jede/r Teilnehmende fährt auf eigenes Risiko. Die Veranstalter übernehmen keine Haftung.

Für weitere Infos zur Tour schauen Sie bitte auf www.amnesty-bonn.de
oder wenden sich an: radeln-fuer-die-Menschenrechte@amnesty-bonn.de

Foto: Rüdiger Wolff

ADFC unterstützt Kindergärten mit 15.000 €

40 Kitas werden mit ungewöhnlichen Fahrzeugen ausgestattet

Eine riesige Resonanz bei den Kindergärten in der Region hat die Ankündigung des ADFC-Kreisverbandes ausgelöst, Kinderfahrzeuge im Wert von 15.000 Euro zu verschenken. Knapp 200 Kindergärten haben sich um die Mittel beworben.

Im August hatte der ADFC in der regionalen Presse angekündigt, bis zu 15.000 Euro für den Kauf ungewöhnlicher Kinderfahrzeuge noch in diesem Jahr bereitzustellen. „Wir können mit dieser Summe 40 Kindergärten und Kindertages-einrichtungen mit tollen Fahrzeugen ausstatten, die die Kinder schon früh auf das Radfahren vorbereiten“, sagte ADFC-Vorsitzender Rüdiger Wolff bei der Vorstellung der Aktion Ende August im Bonner Hofgarten. „Wir wollen damit die Kinder, für die das Auto heute schon in jüngsten Jahren ein ganz selbstverständliches Verkehrsmittel ist, auf andere Mobilitätsformen aufmerksam machen, die dabei auch noch sehr viel Spaß machen.“

Schon bevor Kinder das Radfahren lernen, können sie sich mit Rollern, Laufrädern und anderen ungewöhnlichen Fahrzeugen wie einem Kinder-Taxi, Ben-Hur-Dreirad und Rutsch-Rädern bewegen. „Gerade das Kinder-Taxi soll den Kindern zeigen, dass man auch mit Muskelkraft seine Spielkameraden transportieren kann und dabei ganz viel Spaß hat“, so Wolff.

Der ADFC-Kreisverband will mit der Aktion die Kindergärten in der Region animieren,

sich mehr mit dem Thema Mobilität von Kindern zu beschäftigen. „Unsere finanzielle Unterstützung soll dabei helfen, die Kinder auch schon vor dem Radfahralter spielerisch mit kindgerechten Fahrzeugen vertraut zu machen und Kindergärten auf die Bedeutung des Themas hinzuweisen“, sagte Schatzmeister Jürgen Pabst.

Präsentation im Hofgarten: *Die ADFC-Vorstände Rüdiger Wolff (h.r.) und Jürgen Pabst (h.l.) zeigen der Presse – und den Kindern des Spielplatzes – die Fahrzeuge, die an 40 Kindergärten in der Region verschenkt werden. Foto: Axel Mörer-Funk*

Gerade Laufräder schulen das Gleichgewichtsvermögen und die Koodinierungsfähigkeiten der Kinder und bereiten dadurch optimal auf das spätere Radfahren vor. Dreiräder und Lastenräder, mit denen Kinder ihre Spielkameraden chauffieren können, fördern nicht nur den Bewegungsdrang, sondern zeigen ganz unterbewusst, dass sich heute mit Muskelkraft Einkäufe und Freunde befördern lassen. „Es gibt heute zahlreiche Fahrradtypen und Spezialräder, mit denen sich Kinder zum Kindergarten fahren lassen, mit denen man einkaufen und sogar sperrige Dinge transportieren kann“, so Wolff.

Der mit 3.600 Mitgliedern größte ADFC-Kreisverband in Nordrhein-Westfalen stellt für das Sponsoring aus eigenen Mitteln bis zu 15.000 Euro zur Verfügung. 40 Einrichtungen, die mit Fahrzeugen ausgestattet werden, wird der ADFC Ende September benachrichtigen.

Axel Mörer-Funk

Mitmachen: 1. Bonner Klimatest seit Jahren

Test beginnt am 13. September und läuft vier Wochen

Die Stadt Bonn ruft die Radfahrer in Bonn auf, sich am Bonner Fahrradklimatest zu beteiligen. Die städtische Fahrradbeauftrage Regina Jansen erklärt, was der Klimatest erreichen will.

Kann man in Bonn gut und sicher mit dem Rad fahren? Das will die Stadt Bonn im Fahrradklimatest 2012 herausfinden. Foto: Stadt Bonn

Erklärtes Ziel der Stadt Bonn ist es, bis zum Jahr 2020 die Fahrradhauptstadt in Nordrhein-Westfalen zu werden. Das Konzept dafür wurde im Jahr 2011 beschlossen und nun soll es je nach Haushaltslage umgesetzt werden. Was soll erreicht werden?

Es sollen noch mehr Bonner auf dem Fahrrad unterwegs sein – und dies möglichst sicher und komfortabel. Die Bonner Radfahrer sollen noch ernster genommen werden. Ihr Wohlbefinden soll deutlich gesteigert werden, wenn Sie sich im Bonner Stadtgebiet auf dem Fahrrad fortbewegen.

Zur Messung der Zufriedenheit der Bonner Radfahrer mit der Situation auf den Bonner Radwegen soll ab 2012 jährlich einmal ein Fahrradklimatest online durchgeführt, der an den bundesweiten Fahrradklimatest aus dem Jahr 2005 des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und des Bundes für Naturschutz (BUND) angelehnt ist. Die Auswertung des Klimatestes soll Hinweise geben, wo Verbesserungspotential besteht und wo Maßnahmen notwendig sind, um das Fahrradklima in Bonn zu verbessern.

Die erste Befragung startet am 13. September und wird den Bürgerinnen und Bürgern für vier Wochen die Möglichkeit geben, ihre Meinung zu äußern! Der Fahrradklimatest wird bis 2020 jährlich durchgeführt werden, um im Projektzeitraum eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Radfahren in Bonn zu erreichen.

Der Test wird online ausgeführt auf der Seite www.bonn.de . Anschließend die Suchfunktion mit dem Stichwort „Fahrradklimatest“ benutzen.

Regina Jansen

Impressum **Rückenwind**

Zeitschrift des ADFC-Kreisverbands Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Ausgabe	Nr. 4/2012, September 2012
Gründungsjahr	1979
Herausgeber	ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V., Postfach 18 01 46, 53031 Bonn
Redaktion	Axel Mörer-Funk (axe), Klaus Schmidt (ks), Jochen Häußler (jh), Martin Schumacher (mar), Bernhard Meier
Layout	Axel Mörer-Funk, Klaus Schmidt
Anzeigen	Hans-Dieter Fricke Es gilt die Anzeigenpreisliste für 2012.
Druck	DCM, Druck Center Meckenheim
Auflage	10.000
Erscheinen	vierteljährlich
Internet:	www.adfc-bonn.de

Erleben | Testen | Losfahren

Entdecken Sie die Welt von FahrradXXL Feld in all ihren Formen. Ob Fahrräder, E-Bikes, Fitnessgeräte, Kleidung oder Zubehör – unsere Themenwelten bieten Ihnen Top Herstellermarken und starke Hausmarken zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.

Testen Sie unsere Räder ausgiebig auf einer der vier speziell entwickelten Teststrecken. Probieren Sie an unseren Teststationen Zubehör wie z.B. Lenker, Griffe, Licht und Luftpumpen aus. So treffen Sie mit Sicherheit die richtige Wahl. Gerne beraten wir Sie und beantworten Ihnen jede Frage rund um die Themen Fahrrad und Fitness.

www.fahrrad-xxl.de

Fahrrad XXL FELD

FahrradXXL Feld | Einsteinstr. 35 | 53757 Sankt Augustin
T 02241. 97 73-0 | Mo – Fr 10 – 20 Uhr | Sa 10 – 19 Uhr

D‘r Rhing erop, d‘r Rhing eraf

Erster Bonner ADFC-Rad- und Fährtag ein voller Erfolg

Entsetzt schauen die ADFC-Aktiven am Sonntagmorgen gen Himmel: Nein! Katastrophe! Regen! Wird der Fährtag etwa ins Wasser fallen?

Doch pünktlich zum Beginn der Gratis-Fahrten auf den Fähren Bad Godesberg – Niederdollendorf und Mondorf – Graurheindorf am 5. August bricht die Sonne durch. Zwei Minuten vor dem offiziellen Beginn der freien Überfahrt um 11 Uhr wird der erste Radler am Graurheindorfer Ufer vom ADFC-Team mit Applaus begrüßt. Der blaue Himmel, die Aussicht auf unbegrenzten Fährgenuss und eine Rundtour entlang des Rheins locken in den nächsten Stunden immer mehr RadlerInnen aus dem Haus und an den Rhein.

Zu den Spitzenzeiten werden an der Mondorfer Fähre bis zu 60 radelnde Fährgäste pro Überfahrt gezählt. Vom Laufrad bis zum Rennrad ist alles vertreten! Die ADFC-Teams haben alle Hände voll zu tun, alle kleinen und großen Passagiere mit dem Flyer-Fahrausweis zu versorgen. Und während der Überfahrt ist dann Erste Hilfe bei der Benutzung der kostenlosen Luftpumpenstation auf der Mondorfer Fähre zu leisten.

Die ADFC-Infostände – zwei davon mit komfortabler Zeltüberdachung – bieten Gelegenheit, sich in der „Fähr-Wartezeit“ über die vielfältigen ADFC-Aktivitäten zu informieren. Manch angeregtes Gespräch findet sein abruptes Ende nur durch den Blick auf die schon startbereite Fähre. Ein fröhliches „Danke“ und „Gute Fahrt“, und schon trudeln die nächsten Radler-Gruppen ein. Wie sich im Gespräch herausstellt, sind die meisten durch den General-Anzeiger, Rhein-Sieg-Anzeiger, das „Schaufenster“ oder durch Radio und Fernsehen auf die Aktion aufmerksam geworden und wollen beim Fähr- und Radel-Tag mit von der Partie sein.

Der **Rückenwind**, die Broschüre „Deutschland per Rad entdecken“ und alle Flyer finden reißenden Absatz. Wie schön, da sei man für die „lange Überfahrt“ doch schon gut mit Literatur

Fotos: Rüdiger Wolff

Drangvolle Enge beim Warten auf die nächste Fähre …

... und dann wieder auf der Fähre selber.

versorgt. Nur die Rennradfahrer sind sparsam: Mehr als zwei Flyer passen nun mal nicht in die Trikottasche, und schließlich muss man auch auf das mitgeführte Gewicht achten!

Dass wir – das Mondorfer-Fähren-Team – das schöne ADFC-Infozelt am Graurheindorfer Ufer auf privatem Grund und Boden errichtet und den frisch gepflasterten Stand von „Eis-Sepp“ in Beschlag genommen hatten, erfahren wir erst, als sein Besitzer mit der mobilen Eisdiele eintrifft. Wir haben Glück: Die Irritation kann schnell beigelegt werden und wir wünschen uns gegenseitig einen erfolgreichen Tag.

Dieser Wunsch geht in Erfüllung: Dank 1.076 Kartenverkäufen in Graurheindorf ist der Erfolg für das Nord-Team gesichert, und bei diesem Andrang ist sicher auch der Eisverzehr nicht zu kurz gekommen. Insgesamt „verkaufen“ wir 2.143 Fährkarten: ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Süd- und Nord-Bonn: Mit 1.067 verkauften Karten ist das Süd-Team an der Fähre Bad Godesberg – Niederdollendorf zweiter Sieger.

Auch bei den Fähr-Radelnden kennt die Begeisterung keine Grenzen: „ Eine tolle Idee!“ „Super-Aktion!“ „Könnt Ihr das nicht jeden Sonntag machen?“ Die etwas Bescheideneren: „Hoffentlich gibt es nächstes Jahr wieder einen Fährtag!“

Ein alteingesessener Mondorfer (ohne Fahrrad, somit ohne Gratis-Fahrt): „Nä, wat ist dat schön, dat ihr hier so ne dolle Aktion macht. Da iss in Mondorf doch mal widde wat loss!“

In der Tat, es herrscht reges Treiben zwischen Godesberg, Niederdollendorf, Mondorf und Graurheindorf. Und so werden nicht nur die Waden trainiert: Die mannigfache Grenzüberschreitung und Begegnung auf den Fähren trägt vortrefflich zur „Völkerverständigung“ zwischen Bonn und der „schääl Sick“ bei.

Gegen 16 Uhr dann doch noch: drohend schwarzer Himmel, Sturmböen. In der Ferne bereits heftiger Regen. Aber alle Fährpassagiere sind sich einig:

Während der Überfahrt ist immer genügend Zeit für ein nettes Gespräch.

Beim Verlassen der Fähre: Frauen und Kinder zuerst!

„Dat zieht nach Kölle ab!“ Ganz klappt das allerdings nicht. Den wartenden RadlerInnen kann der Unterschlupf unter das ADFC-Infozelt nur bei Gegenleistung gewährt werden: Alle Mann Zelt festhalten! Auf der Fähre knubbelt sich alles unter der spärlich überdachten Fläche. Glücklich, wer nun das Regencape aus der Satteltasche ziehen kann. Doch Werner Mauel, Kapitän und souveräner Herr der Lage, gibt von der Kapitänsbrücke per Lautsprecher die verlässliche Auskunft: „In 10 Minuten ist alles vorbei“! Genauso ist es: Um 16.45 Uhr herrscht wieder eitel Sonnenschein: Über uns, aber auch bei uns.

Alle, die Schutz vor dem Regen gesucht hatten, tauchen plötzlich wie aus dem Nichts auf, strömen zur Fähre und nutzen die letzten fünfzehn Minuten, aber dann ist endgültig Schluss.

Enhelliges Fazit: Das war ein wunderbarer Radel-Tag und die Rufe nach Wiederholung werden immer zahlreicher. Die Fährbetreiber freuen sich über die rege Inanspruchnahme ihrer Verbindungsfähre.

Dass bei der Organisation alles bis in letzte i-Tüpfelchen durchdacht, erklärt und eingekauft war, ist Anke und Jürgen Pabst zu verdanken. Helferliste, Dienstplan, Notfalltelefon, Bifis, Äpfel, Kekse, Servietten und Mülltüten, Steine als Papier- und Zelt-„Beschwerer“: An alles war gedacht!

Wer von den ehrenamtlichen ADFClerInnen beim morgendlichen Regen heimlich seine Zusage zum Mitmachen bedauert hatte, konnte nachmittags um fünf solch kleinmütige Regung überhaupt nicht mehr verstehen. Alle sind sich einig: Ja, eine tolle Aktion!

Wie wär‘s, wenn wir sie zum jährlichen August-Highlight des ADFC Bonn/Rhein-Sieg machen würden? – Ich bin dafür!

Annette Quaedvlieg
(eine morgendliche Zweiflerin)

Platz machen für die nächste Fuhre der Fähre.

Haltestellen: Hintenrum ist gefährlich

Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern

Gemeinsame Geh-/Radwege hinter Straßenbahnhaltestellen bieten nicht nur Vorteile, sondern auch reichlich Konfliktpotential.

So müssen Radfahrer durch diese Führung über den Gehweg nicht hinter den Bahnen auf der Straße warten. Aber die Gefahr, mit unaufmerksamen Fußgängern zusammenzustoßen, ist relativ groß. Da wir so leise fahren, hilft bei aller Rücksichtnahme und Langsamfahren oft nur die Fahrradklingel.

Die Unfallstelle: Hinter der Haltestelle führt der Radweg zurück auf die Straße. Der am Knick stehende Schaltkasten ...

Ganz gefährlich wird es aber, wenn an den Haltestellen quer zum Fahrradweg stehende Reklametafeln oder große Schaltkästen die Sicht auf querlaufende Fußgänger versperren. Und da auch die Fußgänger uns dann nicht sehen können, kann es selbst bei angepasster Geschwindigkeit zu Zusammenstößen kommen.

Dies ist mir an der Haltestelle „Bergstraße“ auf der Hausdorffstraße Richtung Innenstadt in Kessenich passiert. Der graue, quer zum Radweg stehende Schaltkasten versperrte mir die Sicht auf eine Frau, die plötzlich hinter dem Schaltkasten hervorkam und den Radweg überqueren wollte. Ich stieß mit der Frau zusammen, stürzte vom Rad, erlitt aber dank Helm und mäßiger Geschwindigkeit nur einen großen Schreck, schmerzhafte Schürfwunden an Händen und Beinen und Prellungen. Der Frau geschah glücklicherweise nichts.

Ich habe die „Fahrradbeauftragte“ der Stadt Bonn, Frau Jansen, über den Unfall informiert und bin nun gespannt, ob eigentlich notwendige Änderungen an dieser Haltestelle durchgeführt werden, um weitere Unfälle zu verhindern. Am besten wäre natürlich die Entfernung des Schaltkastens. Sollte dies nicht möglich sein, könnte evtl. ein Sperrgitter seitlich des Radwegs hinter dem Kasten Fußgänger und Radfahrer vor weiteren Kollisionen schützen. Schon eine Einfärbung des Radwegs an dieser Stelle mit roter Farbe wäre hilfreich.

Weit vorausschauend und langsamer an diesen Haltestellen zu fahren und öfter mal zu klingeln, ist auf jeden Fall empfehlenswert – zumal an solchen Gefahrenstellen.

Otfried Klein

... verbirgt alle Überraschungen auf und neben dem Radweg und verhindert den Blickkontakt zwischen Radlern und querenden Fußgängern.

Fotos: Otfried Klein

WIR KOMMEN!

BONNS NEUER MEGASTORE AB 2013 IN LENGSDORF/HARDTBERG

radon»

Bike Discount zieht endlich um!
Im Frühjahr 2013 wird in Bonn-Hardtberg der neue Megastore eröffnet. Auf über 20.000qm entsteht eine Bike-Erlebniswelt, die ihresgleichen sucht!

Mountainbikes, Rennräder, Urban Bikes, E-Bikes und mehr auf insgesamt 5.000qm Gesamtfläche können auf mehreren Teststrecken Probe gefahren werden.

Das großzügige Lager hält stets das passende Radon Bike bereit und natürlich viele weitere namhafte Radmarken von Cube über Felt, Merida, Centurion bis hin zu Raleigh E-Bikes. Viele hochwertige Bekleidungshersteller ergänzen das Angebot mit ihren eigenen Shop-in-Shops.

Einzigartig in Deutschland wird der neue Megastore durch ein integriertes Restaurant und den angrenzenden Bike-Park auf 12.000qm! Ein Konzept, das keine Wünsche mehr offen lässt!

BONNS MEGASTORE · SIEMENSSTRASSE 1

BIKE-DISCOUNT

bike-discount.com

Neues aus der Verkehrsplanungsgruppe

Mit dieser Rubrik wollen wir die **Rückenwind**-Leser darüber informieren, mit welchen Themen wir uns in der Verkehrsplanungsgruppe gerade befassen. Vielleicht gibt es ja von Euch hierzu Anregungen, Kommentare oder bringt Interessierte dazu, bei unseren Treffen vorbeizuschauen oder bei dem einen oder anderen Thema mitzumachen. Ihr seid jederzeit willkommen!

Planung der Verkehrswege am Bonner Hauptbahnhof

Seit über einem Jahr ist der ADFC durch die Verkehrsplanungsgruppe bei Besprechungen der Stadt zur Umgestaltung der Verkehrswege – auch der Radwege – am Bahnhof beteiligt. Neben dem Hauptziel, der Verkleinerung des Busbahnhofes, geht es in mehreren Planungsvarianten auch um die Planung der Radwege. Die Stadtverwaltung will unbedingt einen Zwei-Richtungs-Radweg direkt auf Bahnhofsseite. Aus unserer Sicht bedeutet dies aber massive Konflikte zwischen Fußgängern – insbesondere Fahrgästen der Bahn und des ÖPNV – und Radfahrern. Wir haben deshalb Alternativen mit Radfahrstreifen auf beiden Seiten vorgeschlagen. Im Herbst sollen die Alternativen mit einer entsprechenden Bewertung der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Fehlende Abstellanlagen für Fahrräder an Gleis 1

Und wieder sind wir am Bonner Hauptbahnhof. Viele haben bemerkt, dass seit dem vergangenen „Deutschlandtag“ die Abstellanlagen an Gleis 1 reduziert und nicht wieder aufgebaut wurden. Auch wenn viele kaputt waren, so ist an dieser Stelle immerhin Platz für das Abstellen von Rädern. Um die Lage zu verbessern, führten Annette Quaedvlieg vom Vorstand und Johannes Frech für die Planungsgruppe ein Gespräch mit Herrn Christ, dem Bonner Bahnhofsmanager der DB. Wie wir erfuhren, gehört nur der geräumte, südlichste Teil der Bahn, die diesen aber für das Aufstellen von Containern zur „Auslagerung“ der Bundespolizei und ab nächstem Jahr als Materiallager für den Umbau der Dächer über den Gleisen brauche. Daneben gibt es aber einen Teil – jetzt überwuchert und zugemüllt –, auf dem durchaus Platz für weitere anständige Abstellanlagen wäre. Dieser Teil gehört der Stadt. Die Verkehrsplanungsgruppe wird sich deshalb an die Stadtverwaltung wenden und um den Aufbau weiterer Abstellanlagen bitten.

Fahrradstraßenkonzept für die Fahrradhauptstadt NRW

Das Verkehrsplanungsbüro AB Stadtverkehr in Bonn hat im Auftrag der Stadt Bonn den Teil Fahrradstraßenkonzept im Rahmen der Planungen Fahrradhauptstadt 2020 vorgelegt. Viele Vorschläge unserer Verkehrsplanungsgruppe aus dem letzten Jahr fanden hier Eingang. Zurzeit prüft die Verkehrsplanungsgruppe, wie weit diese Vorschläge berücksichtigt wurden und ob es „Verwässerungen“ oder Ergänzungen gibt. Inzwischen haben wir eine entsprechende Stellungnahme erarbeiten. Vor allem drängen wir auf eine Einrichtung der drei wichtigsten Fahrradstraßen noch aus den restlichen Haushaltsmitteln der Jahre 2011 und 2012.

Johannes Frech

Diavorträge von schönen Radtouren

In den Wintermonaten wird der ADFC wieder Diavorträge von interessanten Touren anbieten, die seine Mitglieder gemacht haben. Die Vorträge finden an unregelmäßigen Terminen im RadHaus in der Breite Straße 71 statt. Einladungen verschickt Gabriele Heix kurzfristig an alle, die auf ihrer Helferliste für die Messe und sonstige Veranstaltungen stehen. Wer auch über die Vortragstermine informiert werden möchte, kann sich auf diese Liste setzen lassen (und muss damit rechnen, bei der Radreisemesse am 17.3.2013 mithelfen zu dürfen).
Interessenten schreiben bitte eine E-Mail an gabriele.heix@adfc-bonn.de.

Zu verkaufen

Unser Mitglied Willi Latz aus Bad Godesberg, passionierter Tandemfahrer, möchte sich von folgenden Ersatzteilen trennen:

Verkaufe gut erhaltenen **Tubus Cargo Gepäckträger** (Last bis 40 kg) in silber. Der Träger ist unbeschädigt, also ohne Beulen in den Rohren, mit Gebrauchsspuren vom Einhängen der Reisetaschen. Ein Busch & Müller Toplight plus (mit Standlichtfunktion) ist zudem verfügbar. Preis ohne Toplight plus 10,- EUR, mit Toplight plus 15,- EUR, Telefon: 0228-321245

Verkaufe zwei top erhaltene **Steinbach Parallelogramm-Sattelstützen** für 25 mm Sattelrohre; größere Sattelrohrdurchmesser können mit Adapterhülsen ausgeglichen werden; Eingebaut sind der gelbe bzw. der blaue Elastomerdämpfer (für bis zu 80 bzw. 100 kg Fahrergewicht).

Erforderliche Einbauhöhe über Sattelrohr 13 cm. Hervorragende Dämpfungseigenschaften; nicht nur für MTB geeignet. Durch die Parallelogrammtechnik verändert sich der Abstand zum Lenker und den Pedalen nur äußerst minimal. Neupreis je Stück 215,- EUR; Verkauf je Stück für 100,- EUR. Tel.: 0228-321245. Mehr Infos unter www.steinbach-bike.com/index.php?page=sattel

Willy Latz

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.
Ersatzteile sind fast immer vorrätig.
Wir beraten Sie gern.

Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: jan-wunderlich@web.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr

Samstag
9:30-14:00 Uhr

„Rad Total“ – Tradition trifft Qualität

Ein neues Fördermitglied in Poppelsdorf stellt sich vor.

Viele Bonner, die den Namen Poppelsdorf hören, denken sogleich an die „Meile“ auf der Clemens-August-Straße mit ihren zahlreichen Geschäften, Esslokalen, Kneipen und Straßencafés. Für die meisten enden die Ortskenntnisse allerdings an der Ecke zur Sternenburgstraße am ehemaligen „Gesindehaus“. Schade. Denn „Rad Total“ entdeckt man erst, wenn man dort nach links geht.

Vor allem für Radfahrer aus dem Bonner Westen lohnt es sich durchaus, um die Ecke zu schauen: Schon nach wenigen Metern steht man nämlich vor dem traditionsreichen Fahrradgeschäft, das vor einigen Jahren schon mal totgesagt wurde, sich aber nach wie vor bester Gesundheit erfreut. Lange Zeit firmierte der Laden unter dem Namen b+v, ehe sich Luis Balsalobre vor rund sechs Jahren von seinem damaligen Kompagnon trennte und das Geschäft – nunmehr im reinen Familienbetrieb – als „Rad Total“ weiterführte.

Vater und Sohn Balsalobre bei der Arbeit

Neben dem Chef (dessen Bruder Miguel übrigens den Laden „Das Rad“ in Kessenich betreibt – vgl. **Rückenwind** 3/2012, S. 44) wirken seine Frau und sein Sohn Philipp im Geschäft mit. Sie regelt das Finanzelle, er unterstützt den Vater in Sachen Technik und Verkauf.

Fragt man Balsalobre nach seiner Geschäftsphilosophie, fällt gleich der Begriff „Qualitätsbewusstsein“. Dementsprechend gestaltet sich auch das Angebot an Rädern, die dicht an dicht im rechten Teil des Ladens aufgereiht sind, wobei ganz eindeutig die Velos aus der Winora-Gruppe dominieren. Zu der zählen u.a. die Marken Staiger, Sinus (E-Bikes) und Haibike (mit einem Rad dieser Marke gewann Sabine Spitz neulich beim olympischen MTB-Rennen die Silbermedaille). Selbstverständlich stehen auch Pedelecs und zahlreiche Puky-Kinderbikes zum Verkauf bereit.

Bei Sonderwünschen greift Luis Balsalobre gerne auf das Angebot der Firma Hartje zurück. Mit deren rund 25.000 Fahrradteile umfassenden Produktpalette lässt sich im Baukastensystem das ganz individuelle Rad zusammenstellen.

Im linken Teil des Ladens findet der Interessierte ein breitgefächertes Angebot an Radzubehör, wie Sättel, Handschuhe, Gepäcktaschen und Anbringsysteme oder eine Vielzahl von Helmen – natürlich alle von bewährten Herstellern. Der hintere Bereich ist vor allem Philipps „Spielwiese“, denn hier wird montiert und repariert. Ob Speichen

nachziehen, Bremsklötze erneuern, Frühjahrsinspektion oder ein kompletter Rad-Umbau: alles kein Problem.

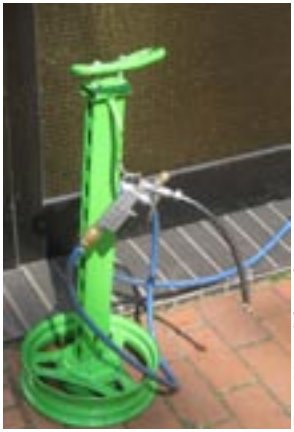
„Im Laufe der Jahre“, so Luis Balsalobre, „habe ich gelernt, alles viel gelassener zu sehen, ohne den Druck, immer neuen Trends hinterherlaufen und unter allen Umständen verkaufen zu müssen.“ Deshalb haben Beratung und persönlicher Service bei den Balsalobres einen hohen Stellenwert – nicht nur bei Sonderwünschen. Und deshalb ist er auch Fördermitglied im ADFC geworden.

Wenn Sie also demnächst Ihren Fahrradreifen mal wieder kostenlose Luft aus der grünen Luftpumpe vor dem Laden gönnen, statten Sie „Rad Total“ doch mal einen Besuch ab. Auch wenn den dort Arbeitenden damit noch weniger Zeit vergönnt ist, selber Rad zu fahren.

Martin Schumacher

Kundenberatung wird bei RadTotal groß geschrieben.

Dicht an dicht stehen die Räder im Laden.



Hier darf man sich kostenlos Luft holen.

Fotos: Martin Schumacher

Wir, die Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.

Bonn

Apotheke „Am Burgweiher“, Duisdorf
Am Burgweiher 51, (0228) 61 33 49

Autofit GmbH, Endenich,
Effertzstraße 20, (0228) 6 20 18 71

Das Rad, Kessenich +++ NEU +++ NEU +++
www.dasrad-kessenich.de

Drahtesel, Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

fair trade media, Bonn +++ NEU +++ NEU +++
www.fairtrade-media.com

Fun Bikes, Friesdorf
www.fun-bikes.de

Rad total, Poppelsdorf +++ NEU +++ NEU +++
www.radtotal-bonn.de

Radladen Hönig und Röhrig, Beuel
www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & **Fahrradbude**, Caritas Bonn, *www.caritas-bonn.de*

Stadthalle Bad Godesberg +++ NEU +++ NEU +++
www.stadthalle-bad-godesberg.de

Tourismus- und Congress GmbH, Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de

Velo Wunderlich, Kessenich
www.velowunderlich.de

VeloCity, Bonn-Zentrum
www.velo-city.de

Meckenheim

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim
www.2rad-leuer.de

Niederkassel

Zweirad Brungs & Gierlich, Mondorf
www.brungsundgierlich.de

Rheinfähre Mondorf
Lux-Werft und Schifffahrt GmbH, Niederkassel
www.rheinfaehre-mondorf.de

Sankt Augustin

Fahrrad-XXL Feld, Menden
www.fahrrad-xxl.de

Radsport Krüger, Mülldorf
www.radsport-krueger.de

Troisdorf

Stadt Troisdorf
www.troisdorf.de

Zur Siegfähre, Bergheim
www.siegfaehre.de

Weilerswist

Bike Shop Leo Hockelmann, Zentrum
www.radshop-hockelmann.de

21 Fördermitglieder in Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen unterstützen den ADFC. Unterstützen **Sie** unsere Fördermitglieder.

Siegtalradweg: Familienfreundlich durch Eingriffe in die Natur

Leserbrief zum Artikel „Neuer Siegtalradweg eingeweiht“ (Rückenwind 3/2102)

DerBUND hat auf unsere positive Berichterstattung zur Einweihung des neuen Siegtalradweges reagiert. Die Familienfreundlichkeit sei durch Eingriffe in die Natur erkauft worden, schreibt BUND-Sprecher Achim Baumgartner.

Die Planung des Radweges entlang der Sieg verlief aus Sicht des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) außerordentlich unbefriedigend. Es gelang entgegen den Zielen der Regionale 2010 nicht, die grundsätzlich positiv zu beurteilende Idee eines durchgehenden Radweges mit einer verbesserten Besucherlenkung im Naturschutzgebiet Sieg zu verknüpfen. Nur eine solche win-win-Planung hätte den hohen finanziellen Mitteleinsatz gerechtfertigt. Denn in erster Linie handelt es sich bei der Sieg um ein international bedeutendes Naturschutzgebiet, dessen schutzbedürftige Natur schon an deutlich zu vielen Stellen heftig bedrängt und zerstört wird. Erst in zweiter Linie dient das Gebiet der Erholung.

Ein nennenswerter Rückbau von Wegen, die im Zuge der neuen Lückenschlüsse nicht mehr benötigt werden, wurde zwar im Verfahren von der Kreisverwaltung zugesagt, aber nicht umgesetzt. An keiner Stelle entstanden durch die Planung neue Ruhezonen für die Natur. Damit haben die Störungen an der Sieg mit dem Radweg nochmals zugenommen. Dabei stünde die Kreisverwaltung als untere staatliche Naturschutzbehörde sogar in der Pflicht, vorrangig den Naturschutz im Gebiet hochzuhalten, da das Gebiet explizit als einer der wenigen Rückzugsräume für die Natur bei der EU als Fauna-Flora-Habitat-Schutzgebiet (FFH) gemeldet ist. Dabei ist die – im **Rückenwind**-Artikel nur kurz angesprochene – strittige Brücke zwischen Dreisel und Schladern, die auf Grund dieser Rahmenumstände formal und naturschutzfachlich auf keinen Fall im FFH-Gebiet zulässig sein kann, nur die Spitze des Eisberges. Sie wird wohl nicht gebaut werden, auch wenn die Kreisverwaltung mit zweifelhaften Gutachten meint, die Naturschutzkonflikte überwinden und sich bestehender Schutzpflichten entledigen zu können. Die Aussage im **Rückenwind**-Artikel, es sei „eine grundsätzliche Verträglichkeit des geplanten Radweges“ an dieser Stelle mit dem Naturschutz gegeben, trifft nur dann zu, wenn man die Bezugsgutachten fehler- und lückenhaft erstellt. In den bisherigen Papieren fehlen z. B. entscheidende Arten in der Würdigung und werden Summationseffekte und Prüfgrundlagen falsch erfasst.

Es ist traurig genug, dass die Kreisverwaltung hier ihre Planungsfehler und ihre Weigerung, zwingende rechtliche Schutzvorgaben umzusetzen, nicht eingesteht. Mit dieser Haltung des Kreises muss sich der ADFC aber nicht gemein machen. Immerhin soll der Radverkehr nach der Satzung des ADFC dem Naturschutz und der Landespflege dienen. Dass am Ende das Label „familienfreundlich“ für den Radweg auch dem ADFC wichtiger sein soll als europarechtlich abgesicherte Naturschutzanstrengungen, wirkt daher irritierend.

Mit offenen, ehrlichen und kooperativen Planungen, bei denen die Naturschutzbelange ernsthaft mit einbezogen werden, kann man gemeinsam Ergebnisse erzielen, die schlussendlich deutlich besser sind und die die hohen Investitionen doppelt wirksam werden lassen. Das Ziel sollte es sein, gemeinsam Probleme anzusprechen und zu lösen, anstatt durch singuläres Denken neue Konflikte zu schaffen. Auch das fordert die Satzung des ADFC in gleicher Weise, die Zusammenarbeit mit den Naturschutzverbänden wird dort als Ziel explizit genannt. Es wäre zu wünschen, dass der ADFC bei weiteren Planungen die Zusammenarbeit mit den Naturschutzverbänden sucht, damit sowohl die Bedürfnisse des steigenden Radverkehrs als auch die meist in Gesetzen festgelegten Vorgaben für den Naturschutz in geeigneter Weise berücksichtigt werden.

Achim Baumgartner
Sprecher des BUND Rhein-Sieg

„Wo bleibt der Radweg von Seelscheid nach Pohlhausen?“

Leserbrief zum Artikel „Neuer Siegtalradweg eingeweiht“ (Rückenwind 3/2102)

Rückenwind-*Leser Sigurt G. Zacher aus Neunkirchen-Seelscheid ärgert sich über die fehlende Radwegverbindung zwischen Seelscheid und Pohlhausen.*

An vielen Orten im Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises, etwa zwischen Siegburg und Lohmar, wird gebuddelt, gebaggert und gebaut, nur der Bereich zwischen Seelscheid bzw. Heister und Pohlhausen wird seit Jahren – ach Jahrzehnten (!) – geradezu stiefmütterlich behandelt!

Die Bundesstraße 56 zwischen Seelscheid und Pohlhausen wird auch von Radfahrern – und gemeint sind hierbei keineswegs nicht etwa diese Pseudo-Radrennfahrer, die verbotenerweise (!) statt des vorgeschriebenen Radweges die Fahrbahn benutzen – stark frequentiert. Auch nicht gemeint sind diejenigen Radfahrer, die ab der Tankstelle Mundorf den Radweg in verkehrter Richtung nach Seelscheid benutzen.

Während bis zur Ortschaft Heister, wo sich seit einiger Zeit der Sportplatz befindet, ein Fahrradweg existiert, sieht die Situation zwischen Heister und Pohlhausen nämlich weiterhin bescheiden aus. Ab der Kreuzung Heister müssen Fahrradfahrer nämlich auf die Bundesstraße und sich somit dem automobilen Verkehr aussetzen. Zahlreiche Autofahrer nehmen auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer wenig bis gar kein Rücksicht, rauschen entweder knapp an diesen vorbei oder hupen rücksichtslos.

Von dem, was sie eigentlich beim Führerschein im Hinblick auf die Straßenverkehrsordnung gelernt haben sollten, scheint jedenfalls nicht viel hängen geblieben zu sein. Fast hat es den Eindruck, dass so mancher Autofahrer seine Lizenz nicht auf ordentlichem Wege erworben, sondern im Rahmen irgendeiner Lotterie gewonnen zu haben.

Jedenfalls scheint überall Geld für Fahrradwege da zu sein, nur zwischen Heister und Pohlhausen ist selbiges seit über 30 Jahren wohl nicht der Fall. Selbst der Tod einer älteren Radfahrerin am Tag der Kommunalwahl 2009 brachte scheinbar kein Umdenken bei den Verantwortlichen. Schließlich handele es sich ja um eine Bundesstraße, wird gesagt. Da sei man nicht zuständig. Ja, wenn es die gewählten kommunalen Politiker, oder diejenigen, die sich dafür halten so nennen und dafür Geld bekommen, nicht tun, ja wer denn dann?

Da hilft es den Radfahrern wenig, dass die verantwortlichen Stellen des Straßenverkehrs zwar regelmäßig drei- bis viermal im Jahr Messungen möglicher Trassen vornehmen, dann aber doch nichts passiert. Nach letzten Sachstand soll 2012 etwas für Radfahrer und Anlieger in diesem Bereich getan werden. Mittlerweile ist das halbe Jahr rum und nichts passiert. Nachfragen bei der zuständigen Stelle in Neunkirchen führen zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis, „da man ja ohnehin nicht zuständig sei“.

Sobald aber der Weg von Neunkirchen über Wolperath nach Allner betroffen sein könnte, werden plötzlich alle Hebel in Bewegung gesetzt. Noch Fragen? In Lohmar und Siegburg jedenfalls scheinen Kommunalpolitiker das zu tun, wofür sie von den Bürgern gewählt worden sind!

Sigurt G. Zacher, *Neunkirchen-Seelscheid*

Großes Lob an Rückenwind

Hallo! Ich habe zufällig über Freunde Euren aktuellen **Rückenwind** in die Finger bekommen. Ich möchte Euch zu dem schönen und informativen Heft herzlich gratulieren. Es hat mir sehr gut gefallen. Auch die Werbung passt gut zu Euch und dem Heft!!!

Weiter so.

Georg Schmitz*, Verkehrspolitischer Sprecher und Stadtrat der Grünen in Düren*

Fahrradmitnahme im Nahverkehr jetzt einfacher

Alles, was Fahrradfahrer wissen sollten, wenn sie ihr Rad im Nahverkehr mitnehmen möchten, verraten seit Kurzem interaktive Karten im Internet. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) und die Deutsche Bahn haben sie im Rahmen der im Oktober 2011 vereinbarten Mobilitätspartnerschaft gemeinsam entwickelt. Zum ersten Mal

kann über eine Einstiegsseite www.bahn.de/fahrrad auf alle einzelnen Regeln zur Fahrradmitnahme zugegriffen werden.

Bertram Giebeler, stellvertretender ADFC-Bundesvorsitzender, sagt dazu: „Fahrrad und Bahn ergänzen sich hervorragend. Gut, dass der ADFC und die Deutsche Bahn nun enger bei der kombinierten Nutzung von Fahrrad und Bahn zusammenarbeiten und Informationen und praktische Tipps zur Fahrradmitnahme bereitstellen."

Dr. Thomas Schaffer, Leiter Marketing bei DB Regio, erläutert: „Da viele Kunden dann gern mit Fahrrad und Bahn unterwegs sind, bietet die neue Internetseite für diese Zielgruppe zahlreiche nützliche Informationen. Es ist also sinnvoll, gemeinsam mit den Experten vom ADFC die neuesten Fahrrad- und Tourentrends zu diskutieren."

Die Konditionen zur Fahrradmitnahme in den einzelnen Verkehrsverbünden sind unterschiedlich. Über die Rubrik „Fahrradmitnahme im Nahverkehr" findet der Nutzer einen flächendeckenden Überblick über die verschiedenen Preise und Mitnahmeregelungen der rund 60 Verkehrsverbünde in ganz Deutschland. Mit einem Mausklick werden die Internetseiten der Verbünde direkt erreicht. Radtouren lassen sich so einfacher, schneller und besser planen. *ADFC/DB*

SCHAUFF®
E-Bikes
seit mehr als 15 Jahren!

La Luna® – Das originale Stadtrad!
In unserer Pedelec-Version mit Elektro-Motor.
Fragen Sie Ihren Schauff-Fachhändler.

Auch das ist Schauff!
In Remagen am Güterbahnhof
www.schauff.de

Einmal quer durch NRW

Die NRW-Radtour 2012 hatte mehr als 1.000 Teilnehmer

Foto: NRW-Radtour

Start der 4. Etappe am Gerry-Weber-Stadion in Halle: Mehr als 1.000 Radler fuhren mit bei der NRW-Tour 2012

Auch wenn in diesem Jahr das Wetter nicht mitgespielt hat: Die NRW-Tour 2012 war mit mehr als 1.000 Mitradlern eine der größten Touren des Landes in diesem Sommer.

Die Tour startete am 12. Juli in Arnsberg auf dem Neumarkt. Von hier aus schickten Arnsbergs Bürgermeisterin Rosemarie Goldner, WDR4-Moderator Stefan Verhasselt und Vertreter der Sponsoren WestLotto und NRW-Stiftung die Teilnehmer auf die rund 230 Kilometer lange Tour.

WestLotto und die NRW-Stiftung nutzten die Tour, um unterwegs auf Natur- und Kulturprojekte wie das Soester Grünsandstein-Museum, das Stadtmuseum in Gütersloh, die Rieselfelder Windel bei Bielefeld oder das Naturschutzgebiet Zachariassee in Lippstadt aufmerksam zu machen, die von der NRW-Stiftung unterstützt werden. Die NRW-Stiftung finanziert ihre Förderungen hauptsächlich aus Lotterieerträgen.

Als Etappenziele wurden die Städte Soest, Paderborn, Bielefeld und Gütersloh angefahren. Zum Abschluss jedes Tour-Tages gab es Oldies, Hits und Lieblingslieder live von WDR 4 bei den drei Abendveranstaltungen auf den Marktplätzen in Soest, Paderborn und Bielefeld. Als Stargäste waren Ireen Sheer, die „Hermes House Band“ und Ute Freudenberg mit dabei.

Die NRW Radtour konnte sich auf die Hilfe professioneller und engagierter Partner verlassen. Die Tourscouts des ADFC standen dem Teilnehmerfeld wieder mit Rat und Tat zur Seite, ein mobiles Organisationsteam half bei Pannen und Reparaturen. Einen wesentlichen Beitrag leistete die Polizei des Hochsauerlandkreises, die mit einer Kradstaffel die gesamte Tour begleitete und für freie Fahrt sorgte. Informationen zur nächsten NRW-Radtour 2013 finden Sie demnächst unter www.nrw-radtour.de.

Jürgen Klotzbücher (NRW-Radtour)

Bei uns zählt Qualität!

Wir verarbeiten nur Fleisch aus
ökologischer Landwirtschaft.
Wir kaufen nur bei Bauern
aus dem Sauerland.
Bauern, die wir kennen.
Zu Ihrem Vorteil.

Metzgerei Rosenberg
Friedrich-Breuer-Straße 36
53225 Bonn
Tel.: 02 28/46 62 68
Fax: 02 28/47 95 41

Ihre Metzgerei Rosenberg
Friedrich-Breuer-Straße 36, direkt im Zentrum von Bonn-Beuel
täglich durchgehend geöffnet von 8.00 bis 18.30 Uhr,
samstags von 8.00 bis 13.00 Uhr

Solarbau Bonn

Die Experten für Photovoltaikanlagen seit 1996

Wir beraten Sie individuell bei Ihrem Beitrag
zur Energiewende

Tel.: 0228 - 47 59 66 – Fax: 0228 - 3 90 97 92
www.solarbau-bonn.de
info@solarbau-bonn.de

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

Postfach 18 01 46 • 53031 Bonn (Postadresse)
Telefon 02 28 / 63 00 15 • Fax 9 65 03 66
www.adfc-bonn.de kontakt@adfc-bonn.de

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, Bonn-Altstadt
Tel. 02 28 / 6 29 63 64
geöffnet: dienstags & donnerstags 17-19 Uhr
und samstags 11-13 Uhr

Konto 41300187, Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98 (nicht für Mitgliedsbeiträge)

Vorsitzende

E-Mail: vorstand@adfc-bonn.de
Rüdiger Wolff ☎ 02 28 / 6 29 58 70
Münsterstraße 14, 53111 Bonn
Annette Quaedvlieg ☎ 02 28 / 22 17 42
Lennéstraße 45, 53115 Bonn

Schatzmeister

Jürgen Pabst ☎ 0 22 41 / 20 48 49
Eckener Straße 32, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: schatzmeister@adfc-bonn.de

Schriftführung

Anke Pabst ☎ 0 22 41 / 20 48 49
Eckener Straße 32, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: schriftfuehrung@adfc-bonn.de

Verkehrsplanung

E-Mail: verkehrsplanung@adfc-bonn.de
Johannes Frech ☎ 02 28 / 4 22 00 29
Rilkestraße 73, 53225 Bonn
Gisela Loh ☎ 02 28 / 36 32 66
Körnerstraße 13, 53173 Bonn

Radwandern

E-Mail: touren@adfc-bonn.de
Ludwig Wierich ☎ 01 75 / 4 24 32 96
Cäsariusstraße 109, 53639 Königswinter
Winfried Lingnau ☎ 01 51 / 57 35 98 91

Technik

Peter Reder
E-Mail: peter.reder@adfc-bonn.de

Geschäftsstelle

Jochen Häußler ☎ 02 28 / 63 00 15
E-Mail: adfc-radhaus@adfc-bonn.de

Radfahrschule für Erwachsene

Paul Kreutz ☎ 02 28 /25 77 73
Hobsweg 22, 53125 Bonn
E-Mail: radfahrschule@adfc-bonn.de

Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: presse@adfc-bonn.de
Axel Mörer-Funk ☎ 02 28 / 69 65 45
Karl-Kaufmann-Weg 31, 53913 Swisttal-Buschhoven
Martin Schumacher ☎ 02 28 / 61 15 48

Internet & Mitgliederbetreuung

Jürgen Liebner ☎ 02 28 / 63 30 06
E-Mail: webmaster@adfc-bonn.de

Koordination „Mit dem Rad zur Arbeit"

Gabriele Heix ☎ 02 28 / 63 07 18
Endenicher Allee 12, 53115 Bonn
E-Mail: gabriele.heix@adfc-bonn.de

Radreisemesse – Messeteam

Gabriele Heix ☎ 02 28 / 63 07 18
E-Mail: gabriele.heix@adfc-bonn.de
Messebüro ☎ 02 28 / 9 44 22 37
E-Mail: radreisemesse@adfc-bonn.de

Rückenwind–Redaktion

Axel Mörer-Funk ☎ 02 28 / 69 65 45
E-Mail: rueckenwind@adfc-bonn.de

Anzeigen

Hans-Dieter Fricke ☎ 02 28 / 22 17 42
Lennéstraße 45, 53113 Bonn
E-Mail: werbung@adfc-bonn.de

Orts- und Stadtteilgruppen

Bonn

Gabriele Heix ☎ 02 28 / 63 07 18
E-Mail: gabriele.heix@adfc-bonn.de

Bad Godesberg

Stefan Schulze Hillert ☎ 02 28 / 9 31 97 66
Bernkasteler Straße 47, 53175 Bonn
E-Mail: bad-godesberg@adfc-bonn.de

Alfter

E-Mail: alfter@adfc-bonn.de
Uwe Hundertmark ☎ 01 70 / 5 23 14 25
Auf dem Hügel 56, 53347 Alfter
Mirko Börger ☎ 01 51 / 27 18 76 52
Nachtigallenweg 2, 53347 Alfter

Bornheim

Gerd Müller-Brockhausen ☎ 0 22 22 / 8 17 51
Domhofstraße 13, 53332 Bornheim-Hersel
E-Mail: bornheim@adfc-bonn.de

Euskirchen

E-Mail: euskirchen@adfc-bonn.de

Dieter Meyer ☎ 0 24 43 / 3 14 09 51
Fronhofstraße 4, 53894 Mechernich-Glehn
Martin Nieder ☎ 0 22 55 / 95 36 11
Otto-Hahn-Straße 6, 53886 Euskirchen-Kirchheim

Lohmar

E-Mail: lohmar@adfc-bonn.de

Meckenheim

Dieter Ohm ☎ 0 22 25 / 91 07 77
Grünewaldweg 6, 53340 Meckenheim
E-Mail: meckenheim@adfc-bonn.de
Axel Einnatz ☎ 0 22 25 / 1 00 66
Uhlandstraße 17, 53340 M' Fax 0 22 25 / 94 64 93
E-Mail: einnatz@t-online.de
Treffen: Jeden 2. Dienstag in geraden Monaten, Merler Hof, Godesberger Straße 38, in M.-Merl

Niederkassel

E-Mail: niederkassel@adfc-bonn.de
Peter Lorscheid ☎ 02 28 / 45 54 13
Laurentiusstraße 25, 53859 Niederkassel-Mondorf
Hans Stüben ☎ 0 22 08 / 17 77
Badener Straße 40, 53859 Niederkassel-Rheidt
Treffen: Jeden 4. Do im Monat, 20 Uhr, Restaurant „Markthaus", Marktstraße 10, Ndk-Rheidt

Rheinbach

Wilfried Skupnik ☎ 0 22 26 / 43 72
Unter Linden 17, 53359 Rheinbach Fax 0 22 26 / 41 57
E-Mail: rheinbach@adfc-bonn.de

Sankt Augustin

Ulrich Kalle ☎ 0 22 41 / 33 45 64
Brueghelstraße 37, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: sankt-augustin@adfc-bonn.de
Treffen: Jeden 1. Di im Monat (bei Feiertag am 2. Di), 20 Uhr im *Haus Niederpleis*, Paul-Gerhardt-Straße 5

Siebengebirge

Rolf Thienen ☎ 0 22 24 / 7 37 65
Eichenweg 1, 53604 Bad Honnef
E-Mail: siebengebirge@adfc-bonn.de
Treffen: Bitte auf Tagespresse achten

Siegburg

Sebastian Gocht ☎ 0 22 41 / 97 17 03
Schilfweg 24, 53721 Siegburg
E-Mail: siegburg@adfc-bonn.de
Treffen: Termine im Internet oder telefonisch erfragen

Swisttal

Hermann Leuning ☎ 0 22 54 / 16 46
Lessingstraße 57, 53913 Swisttal
E-Mail: swisttal@adfc-bonn.de

Troisdorf

Guido Kopp ☎ 0 22 41 / 2 00 91 00
Louis-Mannstaedt-Straße 29, 53840 Troisdorf
E-Mail: troisdorf@adfc-bonn.de

Wachtberg

Andreas Stümer ☎ 02 28 / 34 87 41
Ließemer Straße 12a, 53343 Wachtberg
E-Mail: wachtberg@adfc-bonn.de

Bundesgeschäftsstelle ☎ 04 21 / 34 62 90
Postfach 10 77 47 Fax 04 21 / 3 46 29 50
28077 Bremen, www.adfc.de E-Mail: info@adfc.de
Landesgeschäftsstelle NRW ☎ 02 11 / 68 70 80
Hohenzollernstraße 27-29 Fax 02 11 / 6 87 08 20
40211 Düsseldorf
www.adfc-nrw.de E-Mail: info@adfc-nrw.de
Kreisverband Köln ☎ 02 21 / 32 39 19
Mauritiussteinweg 11, 50676 Köln
www.adfc-koeln.de E-Mail: adfc-koeln@netcologne.de
Kreisverband Koblenz ☎ 02 61 / 5 57 69
Karl-Josef Schaefer
Am Falkenhorst 10, 56075 Koblenz
www.adfc-koblenz.de E-Mail: info@adfc-koblenz.de

Regelmäßige ADFC-Termine

im ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, Bonn-Altstadt

ADFC-Sprechstunde
mit Tourenberatung und Kartenverkauf
Jeden Dienstag und Donnerstag, 17 bis 19 Uhr
und jeden Samstag, 11 bis 13 Uhr
Geschlossen am 23. und 30. Dezember
Verkehrsplanungsgruppe
2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
Technik- und Kaufberatung
3. Donnerstag im Monat, 17 bis 18.30 Uhr
Fahrrad-Codierung
jeden Samstag, 11 bis 13 Uhr (Anmeldung erbeten)

Fahrradtelefone

Landes- und Bundesstraßen

Rechtsrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW, Außenstelle Köln, ☎ 02 21 / 83 97-0 Fax 02 21 / 83 97 - 100
Linksrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW, Außenstelle Euskirchen ☎ 0 22 51 796-0

Stadt Bonn

Fahrradbeauftragte:	77 44 76	Regina Jansen
Verunreinigungen:	77 55 77	
Beschwerdetelefon:	77 42 46	Petra Luhmer
Überwucherte Wege:	77 54 05	Jürgen Krüger

Die Lücke ist gefüllt.

Auch Alfter hat nun eine ADFC-Ortsgruppe.

Überall im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis gibt es ADFC-Ortsgruppen: in Bornheim, Swisttal, Rheinbach, Meckenheim und Wachtberg. Nur Alfter fehlte noch. Aber jetzt ist diese Lücke auch gefüllt: Am 30. Mai trafen sich Auf Anregung der Ortsgruppe Bornheim ca. zehn ADFC-Mitglieder aus Alfter (von insgesamt 50) und gründeten die Ortsgruppe Alfter.

Uwe Hundertmark wird als Ortsgruppensprecher die Gruppe koordinieren, Mirko Börger als sein Stellvertreter sowie Karl-Heinz Eichbaum, Rolf Thewes und Frank Busch werden ihn dabei unterstützen. Und natürlich hat sich auch diese Gruppe viel vorgenommen.

Das nächste Treffen fand am 2. Juli in der Gaststätte „Weber am Bähnchen“ in Alfter statt. Neben Mitgliedern des ADFC (u.a. Bürgermeister Dr. Rolf Schuhmacher, Ratsmitglieder Michael Schroerlücke, Bolko Graf von Schweinitz sowie Kreistagsabgeordneter Oliver Krauß) war auch der Vorsitzende des ADFC Bonn/Rhein-Sieg, Rüdiger Wolff, anwesend. Es sind auch Alfterer Bürgerinnen und Bürger gekommen, die sich für die Arbeit des ADFC interessieren. Sie haben folgende kritische Punkte erwähnt: Sie fühlen sich als Radfahrer in Alfter sehr unsicher, da die Traktoren und Autos in Alfter teilweise sehr schnell fahren. Als kritische Punkte wurden Stühleshof, Bahnhofstraße sowie die Lukasgasse erwähnt. Außerdem wird befürchtet, dass es an der neuen Unterführung der Bundesbahntrasse (Verlängerung der K12n Richtung Gewerbegebiet Bornheim) keinen Radweg gibt.

Bürgermeister Schuhmacher berichtete, dass er als aktiver Radfahrer die Situation für die Radfahrer in Alfter verbessern möchte. Er lobte die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, an der auch Mitarbeiter der Verwaltung teilnehmen. Außerdem wurde die Aktion „Alfter bewegt“ ins Leben gerufen, eine jährliche Radwanderung zu Besonderheiten in Alfter. Der Rhein-Voreifel Tourismusverband entwickelt gerade eine „Apfeltour“, die auch durch Alfter führen wird. Weiterhin möchte er mehr

Foto: Luise Schmitz

von links: Rüdiger Wolff, Karl-Heinz Eichbaum, Mirko Bürger, Rolf Thewes, Uwe Hundertmark

Alfterer Bürger dazu bewegen, im Alltagsverkehr das Fahrrad zu nutzen, insbesondere auf kurzen Strecken zwischen drei und fünf Kilometern.

Nach den guten Erfahrungen in Bornheim soll auch in Alfter die Gründung eines Arbeitskreises Radverkehr angeregt werden. Dieses funktioniert natürlich nur in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Alfter. Die Ortsgruppe Alfter wird dazu alle im Rat vertretenen Fraktionen anschreiben und zu einer ersten Sitzung einladen. Dabei ist es für die Gruppe sehr hilfreich, dass drei Ratsmitglieder der Gemeinde Alfter (u.a. der Bürgermeister) auch ADFC-Mitglieder sind. In dem Arbeitskreis sollen zunächst unkritische Themen besprochen werden, erst später auch die hochbrisanten.

Um die Situation für Radfahrer in Alfter kurz- und mittelfristig zu verbessern, soll eine Umfrage unter den ADFC-Mitgliedern in Alfter sowie unter denjenigen Alfterer Radfahrern, deren Kontaktdaten bekannt sind, durchgeführt werden. Diese Aktion gilt solchen kritischen Punkten für Radfahrer in Alfter, die aus Sicht der Befragten optimiert werden sollen. Alle Punkte werden dann Mitte August von der OG Alfter priorisiert und dem Verkehrsausschuss der Gemeinde übergeben.

Außerdem wird sich die Ortsgruppe um die Verbindungswege zwischen Bonn und Bornheim kümmern, die nicht nur von Freizeitradlern, sondern insbesondere von Schülern und Pendlern genutzt werden.

Auch an Touren ist gedacht.

Die OG Alfter wird in diesem Jahr noch mindestens zwei Touren für Tourenradfahrer und eine Rennradtour durchführen. Am 19. August gab es eine Gründungstour der beiden Ortsgruppen Bornheim und Alfter. Am 23. September wird eine Tour „Mit dem Rad quer durch Alfter – was kann verbessert werden?“ zu den kritischen Punkten in Alfter angeboten (Treffpunkt 14 Uhr auf dem Hertersplatz vor dem Lebensmittelgeschäft, Dauer max. zwei Stunden).

Der Start der Ortsgruppe Alfter ist insgesamt sehr gelungen. Durch das hohe Interesse und Engagement der Alfterer Radfahrer, der Verwaltung und der Politik sind gute Voraussetzungen vorhanden, nachhaltige Veränderungen für die Radfahrer in Alfter zu erreichen. Allen Beteiligten ist klar, dass es sich um einen langen Weg handelt. Aber der erste Schritt ist gemacht.

Uwe Hundertmark

Foto: Uwe Hundertmark

So sehen Radwege – noch – in Alfter aus. Auf dem Wirtschaftsweg Lessenicher Straße sind die Feldraine hochgepflügt. Wasser kann nach Regenfällen nicht abfließen. Dieser Weg verbindet Alfter und Duisdorf abseits der Hauptstraßen und ist ideal für Radfahrer.

Vorgestellt: Sprecher Uwe Hundertmark

Mit Frau zum Königssee, mit dem Rennrad durch die Alpen

Das Thema Radfahren begleitet mich nun schon ein Leben lang. In meiner Kindheit bin ich mit dem Rad zur Schule gefahren, das „Mama-Taxi“ war damals noch nicht erfunden. Mit Freunden habe ich bald ein- und mehrtägige Fahrradtouren unternommen. Dem Fahrrad bin ich seit dieser Zeit treu geblieben. Allerdings fahre ich nicht mehr zur Schule, sondern zur Arbeit. Von meinem Wohnort Alfter in den Bonner Süden sind es elf Kilometer. Bei einer so kurzen Strecke muss

Foto: Luise Schmitz

Hat alles fest im Griff: Uwe Hundertmark

ich im Büro nicht duschen, aber Schuhe und Hose wechseln, da ich über einige Wirtschaftswege in Alfter fahre. Durch die regelmäßige Bewegung an der frischen Luft komme ich gut gelaunt zur Arbeit und ausgeglichen wieder zu Hause an.

Neben den täglichen Touren ins Büro bin ich auch gemeinsam mit meiner Frau gern auf längeren Radreisen unterwegs. Das können Touren in der näheren Umgebung, aber auch im weiteren Umkreis sein. Sehr gut hat mir die Strecke vom Bodensee zum Königssee entlang der Alpen gefallen. Mit dem Rennrad war ich auch schon in den Alpen und Dolomiten unterwegs. Jetzt träume ich noch von einer Tour mit meinem Trekkingrad durch dieses Gebiet. Meine Frau und ich überlegen uns, für diese gemeinsame Fahrt ein Pedelec anzuschaffen oder zu leihen.

Auf den ADFC wurde ich vor einigen Jahren über das Rennradfahren aufmerksam. Bei der Suche nach Gleichgesinnten entdeckte ich die Gruppe „Rennradeln nach Feierabend“ – für mich genau das Richtige. Wenn es der Terminplan zulässt, geht es am Mittwochabend mit Hans-Dieter Fricke und vielen anderen Rennradfahrern in die Voreifel, Eifel oder ins Siebengebirge. Dabei hat mich immer wieder beeindruckt, welch schöne Strecken abseits der Hauptstraßen Hans-Dieter mit uns gefahren ist. Durch die gemeinsamen Radtouren habe ich mehr über den ADFC erfahren und mich entschieden, den Verein dauerhaft zu unterstützen.

Dass ich nun Sprecher der Ortsgruppe Alfter bin, habe ich einem Anstoß der benachbarten Ortsgruppe Bornheim zu „verdanken“. Sie hat die ADFC-Mitglieder in Alfter angeschrieben und zu einer kleinen Radtour eingeladen. Anschließend wurde über die guten Erfahrungen der ADFC-Gruppe Bornheim berichtet. Schnell war klar: Alfter braucht auch eine Ortsgruppe. Diese neue Gruppe hat mich zu ihrem Sprecher gewählt. Dann ging alles ganz schnell, und nun stecke ich tief in der Verkehrspolitik der Gemeinde Alfter.

Momentan ist die Stimmung sehr gut. Wir haben eine gewisse Aufmerksamkeit in unserer Heimatgemeinde erreicht und die Politiker, insbesondere der Bürgermeister, unterstützen uns kräftig. Ich lege aber weiterhin großen Wert darauf, parteiunabhängig vorzugehen. Wir sind gerne mit, aber nicht für Parteien aktiv. Nun freue ich mich auf die weitere Arbeit mit dem ADFC für die immer noch viel zu wenigen Radfahrer.

Uwe Hundertmark

GPS-Seminar für Radfahrer

Im Auto sind sie bereits Standard, die Navis, ohne die man sich kaum noch auf die Straße wagt. Immer mehr Radfahrer nutzen sie jedoch inzwischen ebenso.

Für alle, die sich die Anschaffung eines speziellen GPS-Geräts für das Fahrrad überlegen, veranstaltet der ADFC Meckenheim ein Informationsseminar. Hier kann man verschiedene Geräte sowie Software, mit denen Fahrradrouten ausgearbeitet werden kann, kennenlernen.

Das Seminar findet statt am

20. Oktober 2012 von 10.00 bis 16.00 Uhr
im Jugendzentrum (JuZe) Meckenheim, Siebengebirgsring 2

Es wird von Markus Müller durchgeführt, der große Erfahrung mit den Geräten und auch mit der Durchführung solcher Seminare hat. Den Besuchern der Radreisemesse in Bonn dürfte er bekannt sein, denn auch dort informiert er über das Thema sowie über die zugehörige Hard- und Software. Nach dem Einführungsvortrag ist ausreichend Zeit für individuelle Fragen der Teilnehmer.

Der Beitrag für den Kurs beläuft sich auf 15,00 Euro, für ADFC-Mitglieder 7,50 Euro.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine verbindliche Anmeldung ist notwendig bis zum 10. Oktober 2012 bei:

Dieter Ohm, ADFC Meckenheim
02225 – 910777
dieter.ohm@adfc-bonn.de

www.dasRennRAD-Bonn.de
dasRennRAD
rennräder & rr-touren
0228 180 29 70
annaberger str. 188
53175 bonn-friesdorf

reise & stadträder
in einzelanfertigung
0228 931 95 75
annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
www.natürlichRAD.de
natürlichRAD

Zur zweibeinigen Eiche

Eine Radtour zu einem ungewöhnlichen Naturdenkmal

Vor kurzem leitete ich eine Feierabendtour des ADFC-Meckenheim. „Heute Abend fahren wir zur Zweibeinigen Eiche. Wer von Euch war schon mal dort?“ Von den 18 Mitfahrern hob keiner die Hand. Also erklärte ich den Weg: Auf der Merler Bahn am Jägerhäuschen vorbei, weiter geradeaus Richtung Röttgen, nach ca. 1 km im spitzen Winkel links ab, von hier auf einem nicht besonders gut befahrbaren Weg etwa 600 Meter bis kurz vor die L 261.

Auf das kuriose Baumgebilde wurde ich aufmerksam, nachdem ich den Bildhauer Klaus Simon im letzten Jahr in seinem Waldatelier am Jägerhäuschen bei der Arbeit beobachtet hatte und mich wieder an einen Bildband über seine Ausstellung „Parforce – Kottenforstprojekt“ erinnerte, den ich viele Jahre zuvor erworben hatte. Und dieser Band enthielt auch Fotos der Zweibeinigen Eiche. Die wollte ich nun doch auch in natura sehen.

Mit Hilfe der Wanderkarte des Eifelvereins, in der sie verzeichnet war, begab ich mich auf die Suche, aber fand sie nicht. Wenn ich die Koordinaten wüsste, dachte ich, dann könnte ich es mit dem GPS-Gerät versuchen. Ich googelte und stellte fest, dass die Eiche beliebtes Ziel von Geocachern ist, 45 hatten sich schon als Finder eingetragen. Mit GPS kam auch ich zum Ziel.

Die Zweibeinige Eiche ist kein Baum von der Dimension der Dicken Eiche. Vom Weg aus ist sie nicht zu erkennen, zumal in den Jahreszeiten, in denen Bäume Laub tragen. Man muss 50 Meter in den Wald hineingehen. Dann steht sie vor einem, mit dem „Standbein“ fest auf dem Boden, das „Spielbein“ lässig daneben gestellt.

In alten Zeiten galten solche zweibeinigen Bäume als heilkräftig. Man musste nur durch das Tor oder den Spalt kriechen oder schreiten und wurde von allen Krankheiten geheilt. Ich bin meine Wehwehchen allerdings nicht losgeworden.

Fotos: Wilhelm Ellinger

Die zweibeinige Eiche im Kottenforst ...

Wie entstehen solche Bäume? Das wurde ich aus der Gruppe auch gefragt. Ich erklärte es mit einem Phänomen, das mir zahlreich in einem Nationalpark an der US-Westküste begegnet war. Samen, die auf umgefallenen alten, vermodernden Stämmen keimen, wachsen mit ihren Wurzeln über beide Seiten des so genannten Ammenstamms (nurse log) auf den Boden, und sobald der alte Stamm ganz zerfallen ist, bilden die Wurzeln des neuen ein Tor.

Aber im Nachhinein kamen mir Zweifel. Der Kottenforst mit seinen 600 bis 700 mm Jahresniederschlag bietet Sämlingen kaum die Chance, über einen Ammenbaum den Boden zu erreichen, wie der gemäßigte Regenwald der US-Westküste

mit seinen jährlichen Niederschlagsmengen von 2.000-4.000 mm. Außerdem gibt es zwar Naturwaldzellen, in denen Bäume eines natürlichen Todes sterben dürfen, im Kottenforst ist das aber erst seit 1970 der Fall. Eher dürfte also eine Erklärung zutreffen, die der Naturfotograf Uwe Wittrock liefert. Danach haben sich ursprünglich die Zweige eines kleineren Baums durch Sturm oder Schneelast mit einem Größeren verhakt. Nach Abrieb der Rinde sind die Bäume fest verwachsen und es entstand das kuriose Baumgebilde.

Dem pensionierten Forstmann Christian Griesche zufolge, der auch Autor des Buches „Bäume in und um Bonn“ ist, gibt es noch weitere Möglichkeiten einer solchen Stammbildung. Nach einer Verletzung durch Wildverbiss könnte die Wurzel zwei Triebe gebildet haben, oder zwei benachbarte Bäumchen wurden und blieben nach Fremdeinwirkung (Waldarbeiter, spielende Kinder) an genau der Stelle aneinandergedrückt, an der ihre Rinde verletzt worden war. Es darf also weiter über die wahre Ursache der Entstehung unserer Eiche spekuliert werden.

Dass Bäume auf diese Weise einen „Bund fürs Leben“ schließen, findet man in Deutschland ganz selten. Dokumentiert ist es für zwei Buchen im Teutoburger Wald, eine weitere bei Lünen, ferner für eine Eiche in der Nähe von Mainz, eine im Fichtelgebirge und eine an der Ostseeküste von Mecklenburg-Vorpommern.

Wahrscheinlich wird die Zweibeinige Eiche im Kottenforst künftig etwas häufiger Besuch bekommen, nachdem nun die zahlreichen Mitfahrer den Standort kennen. Sie werden in ihrem Bekanntenkreis davon erzählen und Neugierde auf den ungewöhnlichen Baum in der Nachbarschaft wecken. Um es Nachfolgenden einfacher zu machen, haben wir an der Stelle, an der man den Weg verlassen muss, um zum Ziel zu gelangen, einen weißen Lappen an einen Strauch gebunden.

Wilhelm Ellinger

... bekommt Besuch vom ADFC Meckenheim.

MTB-Touren ab Troisdorf

Kein Rumholzen, sondern verantwortungsvolles Fahren

Die Ortsgruppe Troisdorf bietet seit März dieses Jahres monatliche Mountainbike-Touren in die Gegend rund um Troisdorf an. Gefahren wird auf relativ einfachen, naturbelassenen Wegen.

Mit Rücksicht auf die Natur geht der ADFC Troisdorf auf Tour mit Mountainbikes. *Foto: Philipp, Deutsche Initiative Mountainbike*

An erster Stelle steht dabei eine naturverträgliche Nutzung des befahrenen Gebiets. Der Bundesverband des ADFC weist hierfür auf die Trail Rules der DIMB (Deutsche Initiative Mountainbike; www.dimb.de) hin, die unbedingt eingehalten werden müssen, damit das Mountainbiking eine noch stärkere Akzeptanz anderer Naturnutzergruppen erhält.

1. Fahre nur auf Wegen.
2. Hinterlasse keine Spuren.
3. Halte dein Mountainbike unter Kontrolle.
4. Respektiere andere Naturnutzer.
5. Nimm Rücksicht auf Tiere.
6. Plane im Voraus.

Wir haben nun bereits ein paar nette MTB-Touren ab Troisdorf durchgeführt, bei denen wir neben der Streckenführung auch Hinweise auf zu schützende Bereiche in der Natur und auch Tipps für die Beherrschung des Geländefahrrads gegeben haben. Den bisherigen Teilnehmern hat es großen Spaß bereitet, über das weite Wanderwegenetz in der Umgebung rund um Troisdorf zu fahren. Andere Waldnutzer wurden stets freundlich begrüßt, es ergab sich dadurch ein sehr harmonisches Miteinander mit Wanderern, Joggern und Hundebesitzern.

Guido Kopp, der MTB-Tourenguide unserer Ortsgruppe, hat im Juni ein mehrtägiges ADFC-Mountainbike-Guide-Training in der Rhön absolviert. Hier standen Themen wie rechtliche Aspekte einer MTB-Tour, Notfallmanagement, Landschaftsführung, GPS und MTB-Fahrtechnik an.

Die MTB-Touren starten einmal im Monat sonntags um 14 Uhr ab Aggerstadion (Troisdorf). Die genauen Termine können dem Tourenprogramm entnommen werden. Voraussetzung für die Mitfahrt ist ein funktionstüchtiges Mountainbike. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen beschränkt, eine Voranmeldung ist nötig. Aber das sollte kein Problem sein, wer sich in einem Monat vielleicht zu spät zur Mitfahrt entschieden hat, der ist dann mit Sicherheit beim nächsten Mal dabei. Gefahren wird übrigens bei jedem Wetter außer bei „Unwetter“ wie Starkregen, Gewitter und Sturm. Bitte bei unsicherer Wetterlage vorher kurz mit dem Tourenguide Kontakt aufnehmen. Auch sonstige Fragen und Anliegen werden selbstverständlich gerne beantwortet. Die ADFC-Ortsgruppe in Troisdorf würde sich über ein reges Interesse an diesem MTB-Tourenangebot sehr freuen.

Guido Kopp

Fahrradhaus Heinen

Seit über 50 Jahren Familienbetrieb in Bonn

Columbus Spezial Fachhändler

Servicearbeiten – Umbauten – Anpassungen

Trekking-, Cross- und Rennradräderaufbau mit kompletten aktuellen Shimano-Gruppen.

Maxstraße 49 – 53111 Bonn

Telefon 0228 / 65 27 03 Fax 0228 / 69 42 29

RADSPORT KRÜGER

seit 1965

53757 St. Augustin
Bonner Str. 65-67
Tel 02241 - 202930
Fax 02241 - 202980
www.radsport-krueger.de

Ein neues Fahrrad für Troisdorfer Kita

Ortsgruppe bedankt sich für Unterkunft und Kooperation

Nach Schließung des Troisdorfer Umweltzentrums (TRUZ) fand die Ortsgruppe nur vorübergehend eine Bleibe im Bürgerhaus, dessen Abriss schon lange feststand. Einen idealen Ersatz bot das Familienzentrum am Wasserwerk, in dem auch eine Kita ist.

Mit der Leiterin Brigitte Wiese hat der ADFC Troisdorf eine Kooperation vereinbart: In der Kita kann die Ortsgruppe für ihre regelmäßigen Treffen den Gesellschaftsraum des umgebauten alten Pumpenhauses nutzen. Zum Dank für dieses großzügige Angebot schenkte der ADFC Bonn/Rhein-Sieg der Kita ein Kinderfahrrad.

Guido Kopp, Sprecher der Ortsgruppe, Gisela Gerstenberg, aktives Mitglied in Troisdorf, sowie die ADFC-Kreisvorsitzenden Rüdiger Wolff und Annette Quaedvlieg statteten am 10. August zunächst unserem Troisdorfer Fördermitglied M&M-Bikeshop einen Besuch ab, um das Kinderfahrrad abzuholen. Nach Besichtigung des umfangreichen Radangebotes in dem großzügigen Laden und der bestens eingerichteten Werkstatt fuhren Annette und Rüdiger eine Runde auf einem Super-Mountainbike-Pedelec und waren ziemlich beeindruckt. Trotzdem wollen sie aber weiter mit ihren Renn- und Trekkingrädern auf Tour gehen.

Mit dem Kinderrad „unter dem Arm“ ging es dann zur Kita. Frau Wiese führte uns durch die Anlage. Auch die Kita spürt die Sparzwänge. Insbesondere Eltern von dort ebenfalls betreuten behinderten Kindern stehen vor großen Problemen. Nach der offiziellen Übergabe bei herrlichem Sonnenschein stürzte sich der Fahrradfahrer-Nachwuchs mit riesengroßem Interesse auf das neue Gefährt und probierte es nach Herzenslust aus. Die wunderschöne Anlage des Familienzentrums ist für erste Testrunden auch bestens geeignet. Mit Kaffee und Kuchen wurden die Vertreter des ADFC bewirtet.

Die Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum eröffnet der Ortsgruppe neue Möglichkeiten, Familien vermehrt für die Nutzung des Fahrrades in Freizeit und Alltag zu gewinnen. Geplant sind Familienfahrradtouren, im Herbst soll ein Gebrauchtfahrradmarkt stattfinden und mit einer Fahrradbeleuchtungskontrollaktion will der ADFC die Sicherheit beim Radfahren in der dunklen Jahreszeit erhöhen.

Guido Kopp

Geschenk vom ADFC: ein Fahrrad für die Kita am Wasserwerk in Troisdorf. Dort hat der ADFC Troisdorf eine neue Heimat gefunden. *Foto: Rüdiger Wolff*

Das kann man doch noch verbessern …

Der ADFC Siegburg möchte die Kodierung vereinfachen.

Zum 5. Mai 2012 lud der ADFC Siegburg zu einer Radkodierungsaktion auf dem Marktplatz ein. Die Tageszeitungen hatten auf diese Aktion hingewiesen und so warteten die fünf Aktiven ab zehn Uhr auf die ersten Interessierten.

Kodierung des ADFC in der Fußgängerzone Siegburg: Die Gravurmaschine war im Dauereinsatz. *Foto: Volker Buscht*

Da Regen angesagt war (wir suchen noch nach einer Möglichkeit, Sonnenwetter bei solchen Aktionen zu garantieren), war auch ein Pavillon aufgebaut. Tatsächlich kamen pünktlich ab zehn Uhr Jung und Alt mit ihren Rädern, so dass sich schnell eine Schlange bildete. Während der Wartezeit nutzten die ADFC-Aktiven die Möglichkeit, für eine Mitgliedschaft zu werben. Darüber hinaus standen Mitglieder Rede und Antwort zu den aktuellen radpolitischen Fragen in Siegburg.

Insbesondere stellte der ADFC Siegburg seine einhellige Unterstützung für den Trassenausbau zwischen Lohmar und Siegburg heraus. Neben diesen kommunalpolitischen Themen wurden auch die vielfältigen Tourenangebote von Siegburg aus vorgestellt.

Es war schön zu sehen, dass der Stand des ADFC trotz ständigen Nieselregens von der Bevölkerung angenommen wurde, während ein benachbarter Parteistand zur NRW-Wahl mangels Interesse schon früh abgebaut wurde. Da unsere Kodierungsfachkräfte mit unterschiedlichsten Rahmenformen und Rohrdurchmessern zu kämpfen hatten, der Marktplatz über keine komfortablen Stromanschlüsse für unsere Geräte verfügt und die Holzböcke auf dem Pflaster nicht immer einen festen Stand hatten, machten sich einige Besucher Gedanken darüber, wie man die Kodierungstechnik vereinfachen kann.

Nach elf Kodierungen blieb am Ende eine wunderbare Idee: Wir schreiben für den **Rückenwind** eine kleine Notiz über die Kodierungsaktion und fragen am Ende, ob einige unserer technisch interessierten Mitglieder Kontakte zu „Jugend forscht" haben. Dieser Wettbewerb könnte sich doch der Frage widmen, ob der Einsatz von mobiler Lasertechnik den Kodierungsvorgang erheblich beschleunigen und vereinfachen kann.

Dietmar Fiessel

Euskirchener Burgenfahrt

Die „neue“ ADFC-Ortsgruppe präsentiert sich

„Neu“ ist unsere Ortsgruppe in Euskirchen ja nicht, aber sie hat halt doch recht lange im Dornröschenschlaf gelegen. Nach der „Wiederbelebung“ Anfang Juni hatten wir den Wunsch, uns als ADFC in Euskirchen schnellstmöglich wieder der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Da am 1. Juli die Euskirchener Burgenfahrt stattfinden sollte, wollten wir dort mit einem Stand Präsenz zeigen. Und noch auf der Gründungsversammlung erklärten sich drei Mitglieder bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Silke Bräkelmann knüpfte kurz darauf Kontakt zur Organisation der Burgenfahrt und stieß auf sehr positive Resonanz. Wir konnten also loslegen.

Uns blieben noch etwa vier Wochen Zeit, unser Projekt in Angriff zu nehmen. Wie wir hörten, sollte die „alte“ Ortsgruppe noch einen Pavillon, diverse Spannbänder, Stellwände und sogar Karten- und Buchmaterial besitzen. Dieter Meyer, der neue Sprecher der Ortsgruppe, sprach den ehemaligen Leiter der Gruppe an und holte das eingelagerte Material ab. Wie sich dabei herausstellte, stammte ein Teil des Materials noch aus D-Mark-Zeiten!

Die Burgenfahrt 2012 startete im Ortsteil Billig. Sie führte über acht Zwischenstationen an zahlreichen Burgen im Stadtgebiet Euskirchen vorbei, um nach insgesamt 38 km Strecke zum Zielort, dem Hofgut in Palmersheim, zu gelangen. Wir erkundeten dort die Örtlichkeiten und Silke schaffte Prospektmaterial aus dem Bonner RadHaus heran.

Derart ausgestattet wollten wir es wagen, uns in Palmersheim aufzustellen und für unsere Ortsgruppe und den ADFC zu werben.

Am Sonntag, dem 1. Juli, zeigte sich das Wetter zunächst sehr wechselhaft. Ich hatte mich mit Dieter zum Aufbau des Pavillons am Zielort verabredet. Schnell hatten wir einen schönen Platz erspäht und machten uns an den Aufbau des Pavillons. Leider stellte sich bald heraus, dass uns das nicht gelingen würde: Die Eckverbinder für das Gestänge glänzten durch vollständige Abwesenheit. Nach kurzer Rücksprache mit dem Eigentümer des Hofgutes konnten wir uns mit unserem Stand unter dem Vordach eines Geräteschuppens einrichten. Nochmals vielen Dank dafür!

Dort waren wir zwar für die Besucher und Teilnehmer nicht so gut sichtbar wie am ursprünglich geplanten Platz, aber wir hatten einen guten Regenschutz für unseren Stand. Wir brachten also das ADFC-Banner am Vordach an, stellten

Silke in Aktion

Foto: W. Mechelke (Wikimedia Commons)

Auch zur Kleeburg in Weidesheim führte die Burgenfahrt des ADFC Euskirchen.

Tische auf und breiteten unser antiquarisches Karten- und Büchermaterial aus. Die ADFC-Faltblätter wurden ebenso positioniert wie der **Rückenwind**, in den wir noch die Kontaktdaten der neuen Ortsgruppe einlegten. Selbst solch altertümliche Dinge wie Halogenleuchten und Seitenläuferdynamo wurden hergezeigt. Dieter war voll der Hoffnung, möglichst viel davon verkaufen zu können und zeichnete die Sachen mit durchaus attraktiven Sonderpreisen aus. Da standen wir dann ab halb zwölf Uhr und harrten der Dinge, die da auf uns zukommen sollten.

Dieter bat noch den Platzsprecher, das Publikum per Ansage auf unseren etwas versteckten Stand aufmerksam zu machen. Ab 13 Uhr trafen die ersten Teilnehmer ein. Bis dahin ging noch ein Regenschauer über den Platz. Danach schien die Sonne als wäre vorher nichts gewesen. Der Platzsprecher gab sein Bestes und bewarb immer wieder unseren Stand. Auch ihm gilt unser Dank! Nach 15 Uhr wurde der Platz langsam voll und immer mehr Leute kamen zu unserem Stand und beäugten uns anfangs etwas skeptisch. Wir sprachen jeden freundlich an und boten den **Rückenwind** zur Mitnahme als Informationsquelle über den ADFC an. Das eine oder andere Gespräch kam zustande, und wir verkauften die ersten Karten und Bücher. Weitere Mitglieder der neuen Ortsgruppe stießen zu uns und so herrschte bis zur großen Verlosung kurz nach 17 Uhr ein reges Treiben am Euskirchener ADFC-Stand. Schon während der Verlosung wurde es ruhiger an allen Ständen und wir konnten zufrieden die erste Bilanz des Tages ziehen.

Wir hatten mehr verkauft als ich anfangs erhofft hatte, die Leute zeigten Interesse an uns und freuten sich auch, dass der ADFC in Euskirchen endlich wieder aktiv wurde. Zufrieden packten wir unsere übriggebliebenen Habseligkeiten wieder ein und waren uns einig, dass wir bei der nächsten Burgenfahrt wieder vor Ort sein wollen und uns noch umfangreicher und attraktiver präsentieren wollen.

Jürgen Schulz

Tourenprogramm bis Dezember 2012

Hinweise zu den Touren

Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Kinder unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, unbegleitete Jugendliche (14-17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten.
Für mehrtägige Radreisen mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder beim jeweiligen Tourenleiter abgerufen werden können.
Im Übrigen bleibt es unseren – ehrenamtlich tätigen – Tourenleitern vorbehalten, Teilnehmer auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

Regen? Hagel? Nebel? Sturm?

Die Touren finden in der Regel nur bei geeignet guter Witterung statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage können Sie den Tourenleiter anrufen, um zu erfahren, ob die Tour stattfindet.

Voraussetzungen

Fitness: Beachten Sie die Hinweise zu Länge, Steigung und Geschwindigkeit der Touren. Für entsprechend anspruchsvolle Touren sollten Sie fit genug sein.

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen. Diese verlangen insbesondere zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen als auch eine intakte Lichtanlage!

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Das betrifft insbesondere das Halten an Rot zeigenden und auf Rot schaltenden Ampeln!

Die Angaben zu den Touren ...

Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben. Es bedeuten:

B	flach, max. sanfte Anstiege auf 1 Kilometer Länge
BB	bis 500 Höhenmeter (ca. einmal aufs Siebengebirge)
BBB	über 500 Höhenmeter
G	gemütlich
GG	zügig, mit dem Rad 17-23 km/h (im Flachen ohne Wind)
GGG	schnell

Die Teilnahme an Tagestouren ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen zwischen 2 und 10 Euro. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:
Info: die „B“s für die Berganstiege /
die „G“s für die Geschwindigkeit /
die ungefähre Länge /
Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder

Unter „Kosten:“ sind ggf. für alle Teilnehmer der Tour anfallende zusätzliche Kosten angegeben.

Tipps

Verpflegung: Obwohl wir in der Regel unterwegs einkehren, ist es sinnvoll, je nach Witterung heiße oder kühle Getränke mitzunehmen. Eine Kleinigkeit zum Essen kann auch nie schaden.

Abfahrten: Hier ist besondere Vorsicht geboten, denn hier passieren die schwersten Unfälle!

Werkzeug/Ersatzteile: Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Sie sollten einen passenden Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechseln erforderliches Werkzeug mitführen.

Weitere nützliche Ausstattung: Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe-Päckchen, Handy, ggf. BahnCard, Geld für evtl. Einkehr, Fähren, Bahnfahrt, Spenden.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

Touren benachbarter ADFC-Gruppen

Die ADFC-Tourenangebote in Köln, Brühl, Erftkreis und Koblenz sind im Internet zu finden unter

www.adfc-koeln.de www.adfc-erft.de www.adfc-rlp.de

Viele der angegebenen Startpunkte sind übrigens von Bonn aus gut mit der Bahn zu erreichen.

Feierabendtouren in Bonn …

nur noch bis 23. Oktober, Beginn 18 Uhr

1. Dienstag	**Mitte**, *Poppelsdorfer Schloss*
2. Dienstag	**Beuel**, *unter Kennedybrücke*
3. Dienstag	**Endenich**, *Magdalenenplatz*
4. Dienstag	**Beuel**, *unter Kennedybrücke*
5. Dienstag	**Endenich**, *Magdalenenplatz*

Beginn 18.30 Uhr

2. Donnerstag **Bad Godesberg**, *Theaterplatz*

… und anderswo

Berkum	*jeden Mittwoch (bis 19.9.)*
Bornheim	*19.9. – Mittwoch*
Hennef	*27.9. / 18.10. – Donnerstag*
Meckenheim	*18.9. – Dienstag*
Niederdollendorf	*14.9./28.9./12.10./26.10. – Fr.*
Niederkassel	*5.10. – Freitag*
Sankt Augustin	*13.9. – Donnerstag*
Siegburg:	*28.9. / 26.10. – Freitag*
Troisdorf	*26.9. – Mittwoch*
Euskirchen	*2.10. – Dienstag*

Startpunkte und -zeiten siehe Tourenprogramm
Ergänzungen siehe Internet

DiensTagsübertouren

Diese Touren finden in der Regel jeden Dienstag statt. Auskunft zu den Touren geben:
Peter Stürk, Tel. (02 28) 85 88 32
Ludwig Wierich, Tel. (01 75) 4 24 32 96
Winfried Lingnau, Tel. (0 22 41) 8 44 07 88

Rennradtouren

Mittwochs und im Oktober freitags bietet Hans-Dieter Fricke die beliebten Bonner ADFC-Rennradtouren nach Feierabend an. Start ist um 18 Uhr (im Oktober um 15.30 Uhr) vor dem Haus Lennéstr. 45. Weitere Infos bei den Terminen sowie unter Tel. (02 28) 22 17 42.

Samstagnachmittags-Siebengebirgstour

Am 10. November beginnen wieder die Samstagnachmittags-Siebengebirgstouren in Niederdollendorf, meist, aber nicht immer im 14-Tage-Abstand. Start ist um 13.30 Uhr, Treffpunkt die Anlegestelle der Fähre nach Bad Godesberg, das Tourenziel wird je nach Wetterlage ausgesucht.

MTB-Touren (1)

Guido Kopp bietet einmal im Monat eine sonntägliche MTB-Tour durch die Wahner Heide an. Start ist um 13.45 Uhr am Familienzentrum Am Wasserwerk 17 und um 14 Uhr am Aggerstadion. Weitere Infos bei den Terminen sowie unter Tel. (0 22 41) 2 00 91 00.

MTB-Touren (2)

Auch in Niederdollendorf gibt es nun MTB-Touren. Ludwig Wierich startet ab dem 6. Oktober alle 14 Tage eine Tour um 13 Uhr am Rheinufer beim Fähranleger. Weitere Infos bei den Terminen sowie unter Tel. (0175) 4 24 32 96.

Neubürgertouren

An jedem **2. Samstag im Monat** startet um 14 Uhr am Poppelsdorfer Schloss eine Tour zu interessanten Zielen innerhalb des Stadtgebiets. Auf dem Programm stehen historische, geografische, politische, kulturelle, radverkehrsbezogenene und naturnahe Themen. Ziele siehe Tourenprogramm.

1. Samstag: Kirchentouren

Am **15.9.** und **6.10.** startet jeweils um 14 Uhr eine Radtour mit Kirchenführungen in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk. Weitere Infos bei den Terminen sowie bei Gabriele Heix unter Tel. (02 28) 63 07 18.

Euskirchen

Aus dieser Ortsgruppe lag zu Redaktionsschluss die Tourenplanung noch nicht vor. Das Tourenprogramm kann jedoch im Internet eingesehen oder bei den Tourenleitern vor Ort erfragt werden.

Foto: Erika Mlejová (Wikimedia Commons)

Kirchentour am 15.9. zur Kreuzbergkirche mit dem Eingang zur Heiligen Stiege

Di, 11. September **Treffpunkt nach Absprache**
DiensTagsübertour nach Freudenberg
Auf flachen, weniger bekannten Wegen fahren wir zum Siegburger Bahnhof und dann mit der Bahn nach Kirchen/Sieg. Hier beginnt die 2-Länder-Route (eine umgebaute Bahntrasse). Wir fahren relativ flach bis zum schönen Fachwerkort Freudenberg. Dort ist eine Einkehr vorgesehen. Der Rückweg verläuft ebenfalls auf der 2-Länder-Route bis zum Bahnhof Kirchen. Rückfahrt per Bahn bis Siegburg. Eventuell Weiterfahrt mit der Straßenbahn nach Bonn.
Treff: 9.15 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Info: BB / G-GG / 60 km / 3 Euro plus Bahnkosten
Anmeldung bis 10. September
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (0151) 57359891
Bärbel Lingnau, Tel. (0177) 9258939
beide: Tel. (02241) 8440788

Di, 11. September **Beuel**
Feierabendtour
Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Ende ca. 20 Uhr,
Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Mi, 12. September **Berkum**
Feierabendtour
Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.
Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 12. September **Bonn**
Rennradeln nach Feierabend
Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.
Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BB-BBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Do, 13. September **Sankt Augustin**
Feierabendtour: Saisonabschlusstour
Das Ziel der Augustiner Saisonabschlusstour wird spontan festgelegt.
Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)
Info: B / G / 20 km / 2 Euro
Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Do, 13. September **Bad Godesberg**
Feierabendtour Bad Godesberg
Die Tour führt in die nähere Umgebung Bad Godesbergs und dauert etwa 2 bis 2 1/2 Stunden. Unterwegs oder am Schluss der Tour kehren wir ein.
Treff: 18.30 Uhr Theaterplatz vor den Kammerspielen
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: wird noch bekannt gegeben

Fr, 14. September **Niederdollendorf**
Feierabendtour durchs Siebengebirge
Tour durch die Bergregionen des Siebengebirges und des Pleiser Ländchens. Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.
Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 45 km / 2 Euro
Leitung: Rolf Thienen, Tel. (02224) 73765 /
(0170) 3148232

Sa, 15. September **Swisttal-Heimerzheim**
Besuch des Maislabyrinthes im Bubenheimer Spieleland
Wir radeln über die weiten Felder nach Bubenheim bei Jakobwüllesheim. Dort besuchen wir das attraktive Bubenheimer Spieleland und fühlen uns wie in einer Jungmühle. Ein Restaurantbesuch ist vorgesehen. Ende gegen 18 Uhr.
Treff: 9 Uhr Fronhof
Info: B / G / 70 km / 2 Euro
Kosten: Eintritt Spieleland
Leitung: Detlef von der Stein, Tel. (02254) 82532

Ein Teil der Fotos im Tourenteil kommt aus unserem Archiv, in dem wir die uns von ADFC-Mitgliedern zugesandten Fotos – allerdings oft ohne den Namen – abgelegt haben.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

Sa, 15. September **Rheinbach**

Kirchentour – St. Barbara in Ippendorf und Kreuzbergkirche mit Hl. Stiege

„Beschaulichkeit und barocker Passionskult auf dem Bonner Kreuzberg. Die prachtvolle Barockausstattung der Kreuzbergkirche wie auch die berühmte Heilige Stiege wurden um 1750 von Balthasar Neumann konzipiert. Das bizarre Heilige Grab verweist auf österliches Brauchtum am Bonner Kurfürstenhof. Eigenwillig schön wie die Bauform von St. Barbara ist auch die neue Ausmalung in orangem Farbton. Beeindruckend der Fensterzyklus von Paul Weigmann." Die Tour findet in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk statt. Kirchenführerin ist Frau Christel Diesler.

Treff: 9.30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: B / G / 45 km / 2.50 Euro
Anmeldung bis 14. September
Leitung: Wilfried Skupnik, Tel. (02226) 4372

So, 16. September **Beuel, Troisdorf**

Baumriesen zwischen Lohmar und Seelscheid

Zunächst geht es auf flachen Wegen bis Lohmar; dann steil ansteigend auf die Höhen oberhalb des Jabaches, wo wir den ersten Baumriesen finden. Parallel zur B 56 radeln wir nach Seelscheid und kehren in einem Café ein. Der Rückweg führt an einem weiteren Baumriesen vorbei durch den Siegburger Wald nach Beuel. Ca. 350 Höhenmeter.

Treff: 10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke, 11 Uhr Aggua Troisdorf
Info: BB / GG / 65 km / 3 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

So, 16. September **Troisdorf,**

Mountainbike-Tour durch die Wahner Heide und Umgebung

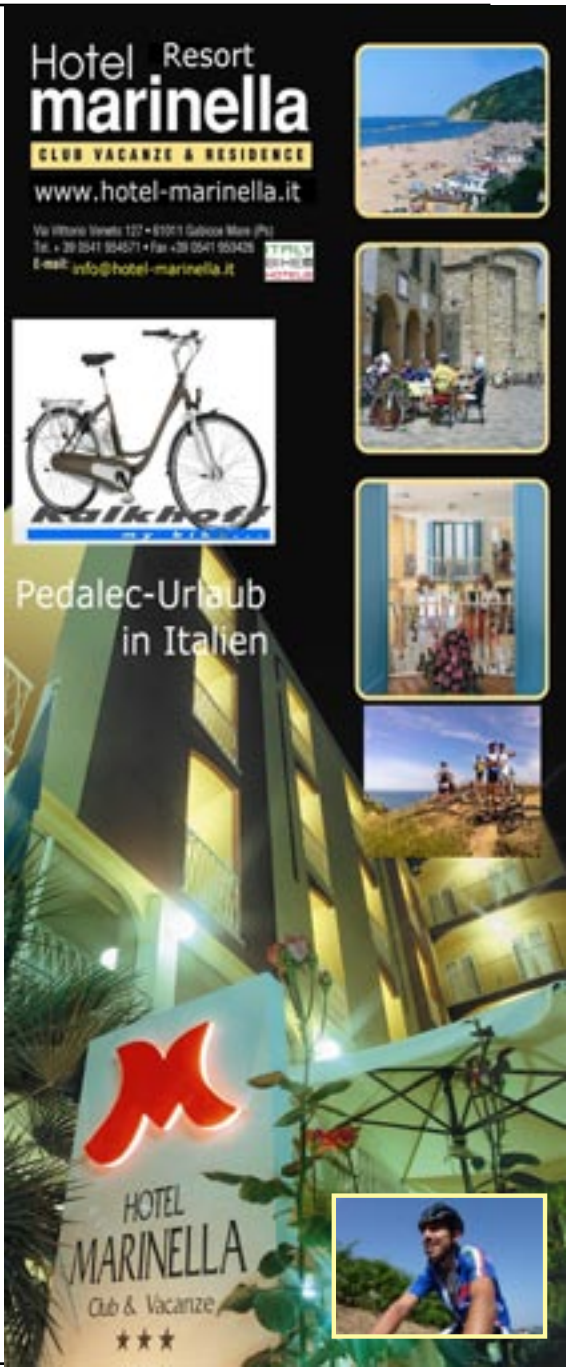
Leichte Mountainbike-Tour von der OG Troisdorf – wer mal Mountainbiking ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen mitzufahren. Wir werden auf einfachen Wegen in der Wahner Heide und Umgebung unterwegs sein. Voraussetzung für diese Tour ist ein funktionierendes Mountainbike. Länge, Höhenmeter und Geschwindigkeit werden den TeilnehmerInnen angepasst. Pausen werden wir unterwegs machen. Bitte an Getränke und geeignete Bekleidung denken. Bei unseren Mountainbike-Touren besteht grundsätzlich Helmpflicht. Bitte bei widrigen Wetterbedingungen oder sonstigen Anliegen kurz bei mir nachfragen. Max. 8 TeilnehmerInnen, daher bitte ich um kurze Voranmeldung per E-Mail oder Telefon (AB).

Treff: 13.45 Uhr Familienzentrum Am Wasserwerk 17, 14 Uhr Aggerstadion
Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro
Anmeldung bis 12. September
Leitung: Guido Kopp, Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

Di, 18. September **Bonn**

DiensTagsübertour auf die Koppel nach Unkel

Wir fahren auf weniger bekannten, teils hügeligen Wegen parallel zum Rhein bis hinter Bad Honnef. Über ruhige Wege gelangen wir dann ins „Ausland", an die Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz. Dort nehmen wir noch einen 136 Meter hohen



Aussichtsberg, die Koppel, mit, bevor wir zur verdienten Pause in Unkel aufbrechen. Eine leichtere Variante kann bei Bedarf vor Ort vereinbart werden. Bei Rückfahrt per Bahn verkürzt sich die Strecke um ca. 30 km.
Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / G-GG / 58 km / 2 Euro
Kosten: ggf. Fähre/Bahnfahrt
Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Di, 18. September **Meckenheim**
Feierabendtour
Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt.
Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

Di, 18. September **Endenich**
Feierabendtour
Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.
Treff: 18 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Mi, 19. September **Berkum**
Feierabendtour
Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.
Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 19. September **Bornheim**
Feierabendtour Bornheim
Von Bornheim wird die Tour nach Wunsch der Teilnehmer gestaltet. Ende gegen 21 Uhr.
Treff: 18.30 Uhr Peter-Fryns-Platz
Info: B-BB / G-GG / 10 - 25 km / 2 Euro
Anmeldung bis 18. September
Leitung: Gerd Müller-Brockhausen, Tel. (02222) 81751 / (0175) 4358115

Mi, 19. September **Bonn**
Rennradeln nach Feierabend
Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.
Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BB-BBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Sa, 22. September **Bonn**
Oberes Ahrtal
Aufgeschoben heißt nicht aufgehoben – also auf ein Neues. Hier nur einige Highlights dieser Tour: Wacholderheide sowie Lampertsbachtal – oberes Ahrtal (Radweg auf ehem. Bahntrasse) – Wasserfall von Dreimühlen. Ende gegen 19 Uhr.
Treff: 9 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BB / GG / 75 km / 3 Euro
Anmeldung bis 21. September
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 22. September **Beuel**
Zur Groov und nach Zündorf
Radtour nach Porz-Zündorf und zur Freizeitinsel Groov mit gemütlichem Aufenthalt im Biergarten.
Treff: 14 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G / 70 km / 2 Euro
Leitung: Martin Emmler, Tel. (0228) 9482663

So, 23. September **Rheinbach**
Mit dem Fahrrad in die Römerzeit
In unserem Gebiet herrschte auch schon zu Römerzeiten ein munteres Treiben. Fernstraßen, die Wasserleitung von Nettersheim nach Köln und ausgedehnte Gutshöfe prägten die Landschaft. Auf einer leichten Radtour wollen wir römische Spuren in und um Rheinbach ausfindig machen.
Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: B / G / 35 km / 2 Euro
Anmeldung bis 22. September
Leitung: Wilfried Skupnik, Tel. (02226) 4372

So, 23. September **Beuel, Troisdorf**
Zwischen Wahnbach und Bröltal
Die Tour führt durch das Gebiet zwischen Wahnbachtal und Bröhltal. Die Gegend zeichnet sich durch ruhige Straßen und gut befahrbare Wirschaftswege aus (Meist asphaltiert). Die Landschaft ist offen, mit weiten Ausblicken und hügelig. Es geht oft auf und ab. Einkehr nachmittags im Café. Gute Kondition ist erforderlich.
Treff: 10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke, 10.45 Uhr Aggua Troisdorf
Info: BBB / GG / 100 km / 4 Euro
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

So, 23. September **Alfter**
Verbesserungs-Tour
In Alfter gibt es zurzeit einige Aktivitäten, um die kritischen Punkte für Radfahrer in Alfter zu verbessern. Die Ortsgruppe Alfter begleitet diesen Prozess und bietet eine Tour zu den wichtigsten Stellen an, die verbesserungswürdig sind. Diese werden dem Ausschuss für Energie, Umwelt und Verkehr der Gemeinde Alfter vorgeschlagen. Die Tour soll gemütlich ablaufen. Die Geschwindigkeit wird den Teilnehmer(-innen) angepasst. Ende gegen 15 Uhr.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

Unterwegs auf der Saar-Elsass-Radtour

Saarland
mit grenzenlosem Charme

Von der Römerstadt Trier bis ins elsässische Strasbourg – eine grenzüberschreitende Radtour entlang der Saar und der französischen Kanäle.

Saar-Elsass-Radtour

6 Übernachtungen mit Frühstück und Radwanderkarte

ab 297,-€

Die Radkarte zur Tour ist für nur 6,95 € in unserem Online-Shop oder im Buchhandel erhältlich.

Tourismus Zentrale Saarland | www.tourismus.saarland.de | info@tz-s.de, Tel.: 0681-92720-0

Foto: Peter Altehold

Einer muss doch immer ausreißen ...

Treff: 13 Uhr Stadtbahnhaltestelle Linie 18 / 68
Info: B / G / 15 km / 0 Euro
Anmeldung bis 23. September
Leitung: Uwe Hundertmark, Tel. (02222) 648854 / (0170) 5231425

Di, 25. September **Bonn**
Durchs Aggertal und Gammersbachertal
Die Tour geht entlang der Agger, über die Aggerhöhe durch Honrath hinab ins Gammersbacher Tal. Von dort entlang der Sülz zurück ins Aggertal und an der Sieg entlang nach Bonn.
Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Di, 25. September **Beuel**
Feierabendtour
Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.
Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Rene Kießling, Tel. (0228) 4223714

Mi, 26. September **Troisdorf**
Feierabendtour
Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.
Treff: 18 Uhr eh. TRUZ, Wilhelm-Hamacher-Platz 6
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Klaus Adams, Tel. (0228) 4337659 / (0173) 2441953

Mi, 26. September **Bonn**
Rennradeln nach Feierabend
Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.
Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BB-BBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Do, 27. September **Hennef**
Feierabendtour rund um Hennef
Wir fahren vom Bahnhof zum Telegraph in Söven, zur Blätterkohle in Rott, dann über Westerhausen in das Hanfbachtal. Eine Einkehr ist vorgesehen.
Treff: 18 Uhr Bahnhofsgebäude
Info: B-BB / G-GG / 35 km / 2 Euro
Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

Fr, 28. September **Niederdollendorf**
Feierabendtour durchs Siebengebirge
Tour durch die Bergregionen des Siebengebirges und des Pleiser Ländchens. Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.
Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 45 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Fr, 28. September **Siegburg**
Feierabendtour: Gemütlich zur Gammersbacher Mühle
Die Fahrstrecke ist leicht und ohne nennenswerte Steigungen zu bewältigen, sie wird in der Hälfte mit einer gemütlichen Einkehr in der Gastronomie der Mühle unterbrochen. Von dort aus starten wir dann wieder zur ca. 90-minütigen Rückfahrt, um dann gegen 21 Uhr wieder am Europaplatz in Siegburg anzukommen.
Treff: 18 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz
Info: B-BB / G / 30 km / 2 Euro
Leitung: Ute Kirchhöfer, Tel. (02241) 976581

Das haben Sie davon:

- Sie unterstützen mit Ihrer Mitgliedschaft die Arbeit des ADFC für einen menschengemäßen und umweltfreundlichen Verkehr.
- ADFC-Mitglieder sind rechtsschutz- und haftpflichtversichert – zu Fuß, per Rad, in Bus und Bahn.
- Sechsmal im Jahr erhalten Sie das ADFC-Magazin RadWelt, viermal im Jahr das Fahrradmagazin Rückenwind von Ihrem Kreisverband mit vielen regionalen Nachrichten rund ums Rad.
- Sie erhalten Rabatte bei der Radstation am Bonner Hauptbahnhof, beim Fahrrad-Check der VSF-Fahrradläden sowie beim Bochumer Reiseausstatter meilenweit (www.meilenweit.net)
- Die Ortsgruppen bieten hunderte von ein- und mehrtägigen Radtouren an. Als Mitglied nehmen Sie entweder kostenlos oder zu ermäßigtem Entgelt teil.
- Ebenfalls ermäßigt oder kostenlos ist die Teilnahme an ADFC-Veranstaltungen wie der Bonner Radreisemesse, Diavorträgen, Reparaturkursen, Fahrradmärkten und der Radfahrschule für Erwachsene.
- Fahrrad-Codierung zum reduzierten Mitgliederpreis (5 statt 10 Euro).
- Beratungsservice zum Nulltarif gibt es bei allen Fragen rund ums Radfahren.
- Als ADFC-Mitglied können Sie die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen so in Anspruch nehmen, als seien Sie deren Mitglied.
- Und nicht zuletzt bietet der ADFC seinen Mitgliedern die Möglichkeit, sich in Orts- und Stadtteilgruppen und in Arbeitskreisen aktiv für eine fahrradfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen.

Gründe genug, dem ADFC beizutreten.

adfc Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Die Mängelseite

auch im Internet unter www.adfc-bonn.de

Mit dieser Seite und mit Ihrer Mithilfe möchte der Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg des ADFC Gefahrenstellen, Mängel und Vorschläge erfassen, die die von Fahrradfahrern benutzten Wege betreffen. Auf diese Weise sollen Verbesserungen veranlasst werden, die das Radfahren in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und Euskirchen noch attraktiver machen.

Absender:

_____

_____

_____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Stadtteil/Ort: _____ Datum: _____

Straßenname: _____

genaue Ortsangabe (z. B. Hausnummer, Fahrtrichtung): _____

_____

Art der Mängel

- ❑ Schlaglöcher
- ❑ Unebenheiten (Kanaldeckel, Flicken etc.)
- ❑ Baumwurzelaufbrüche
- ❑ Bordstein nicht oder nur schlecht abgesenkt
- ❑ Autos/Fahrräder parken auf Radweg
- ❑ Hindernisse auf dem Radweg (Schilder, Masten, Stromkasten, Drängelgitter etc.)
- ❑ Glasscherben durch falsch postierten Container
- ❑ Behinderungen durch Vegetation
- ❑ Radweg ist nicht gereinigt
- ❑ Radweg ist zu schmal
- ❑ Radwegführung zu kurvig
- ❑ Wegweisungsschild fehlt oder ist unklar
- ❑ Sackgassenschild ohne Hinweis auf Durchfahrtmöglichkeit
- ❑ Radfahrampel fehlt/Schaltung ungünstig
- ❑ Ampel reagiert nur auf Anforderung
- ❑ „Radfahrer absteigen“-Schild
- ❑ fehlende oder unzureichende Beleuchtung
- ❑ fehlende, schlechte oder unbenutzbare Abstellanlagen
- ❑ fehlende oder unklare Markierung
- ❑ ungesichertes Ende des Radwegs
- ❑ Sonstiges, und zwar:

Art des Fahrweges

- ❑ kein Radweg vorhanden
- ❑ Bordsteinradweg
- ❑ gemeinsamer Geh-/Radweg
- ❑ auf der Fahrbahn abmarkiert
- ❑ Sonstiges, und zwar

Skizze, Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge, …

Rückenwind 4/2012

Bitte einsenden an: ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V., Postfach 18 01 46, 53031 Bonn

Sa, 29. September **Beuel**

Täler und Höhen des Rheinischen Westerwalds

Wir fahren von Bonn über die hügelige Landschaft des Pleiser Ländchens, auf der Rückseite des Siebengebirges entlang bis St. Katharinen. Von dort führt uns eine wunderschöne Abfahrt durchs einsame, enge, autofreie Brochenbachtal an die Wied. Ab Niederbreitbach geht es dann aufwärts durchs Fockenbachtal auf die Höhe nach Stassenhaus und dann wieder abwärts durchs Aubachtal nach Neuwied. Von dort fahren wir mit der Bahn (oder wer will mit dem Rad am Rhein entlang; zusätzlich 50 km) zurück. Die Tour hat ca. 1.200 Höhenmeter Anstiege. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: BBB / GG / 90 km / 4 Euro plus Bahnfahrt
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Sa, 29. September **Alfter**

Paradies-Tour

Die neugegründete Ortsgruppe Alfter möchte auch eine Rennradtour anbieten. Die Route führt über Oedekoven, Impekoven, Nettekoven, Witterschlick und Volmershoven-Heidgen nach Wachtberg. Über Fritzdorf und Kirchdaun geht es dann zum Paradies (kleine Pause zum Genießen des Ausblicks; ruhig einen Riegel zum Stärken mitbringen). Dieses Paradies muss leider irgendwann verlassen werden. Zurück geht es dann über Werthoven nach Alfter. Die Geschwindigkeit wird entsprechend den Wünschen der Teilnehmer(-innen) angepasst, damit auch nicht so schnelle Rennradler mitfahren können.

Treff: 14 Uhr Parkplatz Am Herrenwingert
Info: BB / GG-GGG / 65 km / 2 Euro
Anmeldung bis 29. September
Leitung: Uwe Hundertmark, Tel. (02222) 648854 / (0170) 5231425

So, 30. September **Siegburg**

Hoch über „das" Nutscheid

Über Bödingen hoch auf das Nutscheid, auf einer langen, sanften Abfahrt bis Schladern. Hier kehren wir ein. Wir können mit Rad oder Bahn zurückfahren.

Treff: 10 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz
Info: BBB / G / 50 km / 2 Euro
Leitung: Ute Kirchhöfer, Tel. (02241) 976581

Di, 2. Oktober **Bad Godesberg**

DiensTagsübertour an die Lahn

Wir fahren mit den Zügen nach Limburg/Lahn. Von dort auf dem Lahntalradweg nach Ehrenbreitstein oder Koblenz. Zum Rest des Rückweges benutzen wir wieder die Bahn.

Treff: 9 Uhr Bahnhof Bad Godesberg
Info: BB / G-GG / 65 km / 4 Euro plus Bahn (7 Euro)
Anmeldung bis 30. September (wegen Fahrkartenkauf)
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Di, 2. Oktober **Euskirchen**

Feierabendtour

Wir treffen uns um 18 Uhr und fahren circa 2 Stunden um Euskirchen. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

Mi, 3. Oktober **Niederkassel, Siegburg, Troisdorf-Spich**

Kölner Siedlungen rechtsrheinisch

Sightseeing durch mehr als 15 sehenswerte Kölner Siedlungen: Milchmädchen-Siedlung, Finnensiedlung, Kunstsiedlung, Göttersiedlung, Eisenbahnersiedlung usw. Wir fahren mit der Bahn bis Köln Trimbornstraße und von dort in einem großen Bogen durch die rechtsrheinischen Kölner Stadtteile bis nach Porz. Von dort geht es mit der Bahn zurück.

Treff: 8.50 Uhr Rheidt, kath. Kirche
9.20 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz
9.30 Uhr Spich S-Bahn
Info: B / G-GG / 60 km / 3 Euro plus VRS-Ticket (5 Euro)
Anmeldung bis 2. Oktober
Leitung: Peter Lorscheid, Tel. (0228) 455413

Mi, 3. Oktober **Mehlem**

Federweißentour ab Mehlem

Durch das Drachenfelser Ländchen zum Treffpunkt mit der oder den anderen Gruppe(n) an der Fritzdorfer Mühle. Ab hier gemeinsam zur alljährlichen Federweißeneinkehr in Dernau.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Mehlem
Info: BB / G-GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Stefan Schulze Hillert, Tel. (0228) 9319766 / (0172) 2869244

Mi, 3. Oktober **Swisttal-Heimerzheim**

Schlösser an der Erft

Wir radeln am Tag der Deutschen Einheit überwiegend auf dem Erftradweg. Der Weg führt zunächst zum Schloss Türnich, danach über die Schlösser Lörsfeld und Gymnich bei Lechenich, dann zurück zur Erft und nach Hause. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 10 Uhr Fronhof
Info: B / G / 70 km / 2 Euro
Leitung: Volkmar Sievert, Tel. (02254) 3254

Mi, 3. Oktober **Meckenheim**

Traditionelle Federrotentour an die Ahr

Wir treffen die Mehlemer Gruppe an der Fritzdorfer Mühle. Verkostung mit Federroten oder -weißen sowie Zwiebelkuchen in Dernau. Zurück über Heppingen und Birresdorf oder Marienthal und Holzweiler. Bitte Verpflegung mitnehmen. Ende gegen 17 Uhr.

Treff: 11 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: B / GG / 50 km / 3 Euro
Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Fr, 5. Oktober **Niederkassel**

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Wanderungen

Wir wandern …

20. Oktober	**zum Adler- und Wolfspark Kasselburg**
27. Oktober	**um Bad Münstereifel**
24. November	**südlich der Sieg**
15. Dezember	**im Ahrtal**

Fr, 5. Oktober **Bonn**

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 15.30 Uhr Lennéstr. 45
Info: BB-BBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Sa, 6. Oktober **Bonn**

Kreuz und quer durch den Nationalpark Eifel

Zugfahrt nach Kall, entlang Urft und Olef nach Schleiden, Anstieg aus dem Tal der Olef zum Diefenbach bis nach Schöneseiffen; weiter zum Rothe Kreuz, Abfahrt ins Rurtal bis zum Obersee, durch Erkensruhr nach Dreiborn und zur „Burg Vogelsang“ (ggf. Einkehr); Abfahrt ins Urfttal, entlang der Urft nach Kall; Hinweise: Die Tour ist mit einigen kräftigen Anstiegen verbunden; auch ausgeschilderte Radstrecken sind zum Teil sehr „naturnah“. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BBB / GG / 80 km / 4 Euro plus Bahn (10 Euro)
Anmeldung bis 5. Oktober
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 6. Oktober **Köln**

Herbstliches Münsterland

Wir treffen uns um 8:15 auf Gleis 2 auf dem Kölner Hbf., um zusammen nach Greven zu fahren. Dort angekommen radeln wir durch die Gronenburg und durch Westerrode vorbei an Gut Althaus und dem Bispinghof nach Nordwalde. Mittag ist in Nordwalde oder ein Ort weiter in Borghorst. Anschließend sind wir dann schnell am Bagno und am Schloss Steinfurt. Über Welbergen und Ochtrup erreichen wir den Endpunkt Gronau an der D/NL-Grenze. Mit dem Zug geht es über Münster zurück nach Köln. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Treff: 8.15 Uhr Köln Hauptbahnhof
Info: B / GG / 80 km / 4 Euro + Bahnfahrt
Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

Sa, 6. Oktober **Niederdollendorf**

Mountainbiketour

Auf von der Bezirksregierung freigegebenen Radwegen in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef unternehmen wir MTB-Touren. Eine erfahrene Alpencross-Radlerin, die sich in den hiesigen Bergregionen und in den Alpen bestens auskennt, möchte ihre Erfahrungen weitergeben. Helmpflicht.

Treff: 13 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / G-GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Wierich,
Tel. (0175) 4243296

Sa, 6. Oktober **Bonn**

Kirchentour: Kapellen in Bonner Höhenlage

Wir fahren zur Heinrichskapelle auf dem Venusberg und zur Hubertuskapelle in Ückesdorf. Beschaulich am Waldrand liegt die Heinrichskapelle auf dem Areal der Bildungsstätte Haus Venusberg, seit einigen Jahren mit moderner Innenausstattung. Die barocke Fachwerkkapelle in Ückesdorf wurde denkmalgerecht saniert und erhielt 2005 beim Fassadenwettbewerb der Stadt Bonn den ersten Preis.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2.50 Euro
Kosten: Kirchenführung (2.50 Euro)
Leitung: wird noch bekannt gegeben

So, 7. Oktober **Rheinbach**

„Archäologietour Nordeifel 2012“

Die Rheinische Bodendenkmalpflege im Landschaftsverband Rheinland veranstaltet jährlich am ersten Sonntag im Monat Oktober die „Archäologietour Nordeifel“, bei der an mehreren Orten herausragende Bodendenkmäler präsentiert werden. An den Stationen erhalten Besucher von Archäologen und Geologen Informationen über alles Wissenswerte der Denkmäler, und die Gemeinden bieten ein attraktives Rahmenprogramm mit gastronomischer Versorgung. Wir wollen auch in diesem Jahr zunächst einen Einstiegspunkt der Tour erreichen und dann möglichst viele dieser kulturhistorischen Stätten, die erst im Laufe des Jahres bekanntgegeben werden, anfahren. Info unter www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de. Voranmeldung für alle Teilnehmer erforderlich.

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: BBB / GG / 90 km / 4 Euro
Anmeldung bis 6. Oktober
Leitung: Albert Plümer, Tel. (02226) 14590

So, 7. Oktober **Beuel**

Viertälertour

Bei dieser Tour lernen wir vier Täler kennen.Es geht nacheinander durch das Aggertal, dann durch Naafbach-, Schlingenbach-, Gammersbacher Tal und schließlich durch das Sülztal zurück nach Bonn.Es sind einige Höhen zu überwinden, die uns schöne Ausblicke bescheren. Einkehr in einem Café ist geplant.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

Bei uns zählt Qualität!

Wir verarbeiten nur Fleisch aus
ökologischer Landwirtschaft.
Wir kaufen nur bei Bauern
aus dem Sauerland.
Bauern, die wir kennen.
Zu Ihrem Vorteil.

Metzgerei Rosenberg
Friedrich-Breuer-Straße 36
53225 Bonn
Tel.: 02 28/46 62 68
Fax: 02 28/47 95 41

Ihre Metzgerei Rosenberg
Friedrich-Breuer-Straße 36, direkt im Zentrum von Bonn-Beuel
täglich durchgehend geöffnet von 8.00 bis 18.30 Uhr,
samstags von 8.00 bis 13.00 Uhr

Solarbau Bonn

Die Experten für Photovoltaikanlagen seit 1996

Wir beraten Sie individuell bei Ihrem Beitrag
zur Energiewende

Tel.: 0228 - 47 59 66 – Fax: 0228 - 3 90 97 92
www.solarbau-bonn.de
info@solarbau-bonn.de

Treff: 10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: BBB / GG / 90 km / 4 Euro
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

So, 7. Oktober **Bonn**

Tour zum Römerkanal – Tour to Roman Water Canal

In der Nähe der westlichen Stadtgrenze Bonns verläuft die Trasse der ehemaligen römischen Wasserleitung, die vor etwa zweitausend Jahren errichtet wurde. Wir werden auf dieser Tour einige bedeutende Abschnitte dieses Bauwerks kennen lernen und auch der Frage nachgehen, welche Bedeutung dieser Kanal für die Wasserversorgung von „Colonia Claudia Ara Agrippinensium" – heute Köln – hatte. Unsere Route führt durch Buschhoven, Meckenheim und Rheinbach; dort Einkehr in einem Café.

Almost 2000 years ago the Romans constructed a water supply system whose pipeline route ran close to the city limits of Bonn. On our tour we will explore some of the remains and learn about the importance of this water suppy canal for the city of "Colonia Claudia Ara Agrippinensium" – nowadays Cologne. There will be a coffee break at Rheinbach.

Treff: 11 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B / G / 50 km / 2 Euro
Leitung: Elke Burbach, Tel. (0228) 2893967 /(0176) 28471255, Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Di, 9. Oktober **Bonn**

DiensTagsübertour in das Bröltal und auf den Nutscheid

Wir fahren von Bonn zur Burg Niederpleis (11:00 Uhr); dann über Hennef in das Bröltal; dort gibt es den Standort der ersten Jugendherberge von Deutschland zu besichtigen; weiter geht es zur Winterscheider Mühle und auf den Nutscheid mit herrlichen Aussichten.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

Di, 9. Oktober **Beuel**

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Do, 11. Oktober **Bad Godesberg**

Feierabendtour Bad Godesberg

Die Tour führt in die nähere Umgebung Bad Godesbergs und dauert etwa 2 bis 2,5 Stunden. Unterwegs oder am Schluss der Tour kehren wir ein.

Treff: 18 Uhr Theaterplatz vor den Kammerspielen
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro

Fr, 12. Oktober **Niederdollendorf**

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Tour durch die Bergregionen des Siebengebirges und des Pleiser Ländchens. Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 45 km / 2 Euro
Leitung: Peter Tillmann, Tel. (02224) 75764 / (0173) 9513342

Fr, 12. Oktober **Bonn**

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 15.30 Uhr Lennéstr. 45
Info: BB-BBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Sa, 13. Oktober **Beuel, Sankt Augustin**

Hinterland Wahnbachtalsperre

Wir fahren zunächst flach bis Seligenthal, ab hier stärker ansteigend, hügelig über Heisterschoß nach Pinn. Hier gibt es einen Aussichtspunkt über die Wahnbachtalsperre. Weiter geht's zu einem Landgasthaus bei Neunkirchen. Der Rückweg führt parallel zur Wahnbachtalsperre durch hügeliges Terrain bis Siegburg. Ca 650 Höhenmeter.

Treff: 9.30 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
10.40 Uhr Buisdorf - Siegbrücke
Info: BBB / GG / 70 km / 3 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Sa, 13. Oktober **Bonn**

Weinbau in Bonn

Wir schauen uns Orte an, an denen früher Weinbau betrieben wurde, und solche, an denen heute (wieder) Reben zu sehen sind.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 4 Euro
Leitung: Gabriele Heix, Tel. (0228) 630718

So, 14. Oktober **Troisdorf**

Mountainbike-Tour durch die Wahner Heide und Umgebung

Leichte Mountainbike-Tour von der OG Troisdorf – wer mal Mountainbiking ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen mitzufahren. Wir werden auf einfachen Wegen in der Wahner Heide und Umgebung unterwegs sein. Voraussetzung für diese Tour ist ein funktionierendes Mountainbike. Länge, Höhenmeter und Geschwindigkeit werden den TeilnehmerInnen angepasst. Pausen werden wir unterwegs machen. Bitte an Getränke und geeignete Bekleidung denken. Bei unseren Mountainbike-Touren besteht grundsätzlich Helmpflicht. Bitte bei widrigen Wetterbedingungen oder sonstigen Anliegen kurz bei mir nachfragen. Max. 8 TeilnehmerInnen, daher bitte ich um kurze Voranmeldung per E-Mail oder Telefon (AB).

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

Treff: 13.45 Uhr Familienzentrum Am Wasserwerk 17
14 Uhr Aggerstadion
Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro
Anmeldung bis 10. Oktober
Leitung: Guido Kopp, Tel. (02241) 2009100 /
(0152) 28663215

Di, 16. Oktober **Treffpunkt nach Absprache**
Angerbachtal und Niederbergbahn
Vom Bahnhof Düsseldorf-Flughafen starten wir durch den Düsseldorfer Stadtwald. Wir folgen dem Angerbach durch das gleichnamige Naturschutzgebiet bis Wülfrath. Von dort geht es weiter über den neuen Bahnradweg „Niederbergbahn" nach Essen-Kettwig an die Ruhr. Über den Ruhrradweg kommen wir schließlich nach Duisburg. Von dort mit der Bahn zurück. Wer eine kürzere Strecke (55 km) fahren will, nimmt mit der zweiten Gruppe eine Bahn nach Wülfrath-Aprath und fährt von dort weiter nach Wülfrath, wo beide Gruppen zusammentreffen. Diese Variante ist ohne nennenswerte Steigungen. Einkehr nachmittags an der Ruhr. Ende gegen 20 Uhr.
Treff: 8.40 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
9.30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Info: BBB / G-GG / 80 km / 5 Euro
Anmeldung bis 15. Oktober
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788 /
(0151) 57359891
Gabriele Heix, Tel. (0228) 630718

Di, 16. Oktober **Endenich**
Feierabendtour
Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.
Treff: 18 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Do, 18. Oktober **Hennef**
Feierabendtour entlang dem Pleisbach
Wir fahren vom Bahnhof über den Geistinger Wald an den Pleisbach und erkunden diesen.
Treff: 18 Uhr Bahnhofsgebäude
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

Fr, 19. Oktober **Bonn**
Rennradeln nach Feierabend
Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.
Treff: 15.30 Uhr Lennéstr. 45
Info: BB-BBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Sa, 20. Oktober **Bad Godesberg**
Durch die grüne Hölle des Hürtgenwaldes
Die historisch orientierte Tour geht vom Bhf. Düren durch den

www.ostfrieslands-mitte.de

Das Fahrrad-Paradies in Ostfriesland

Radfahren in einer intakten Natur ist ein einmaliges Erlebnis. Ostfrieslands Mitte ist für Aktiv-Urlauber die optimale Region, denn wo sonst gibt es so ursprüngliche Landschaften, so ideale Fahrradwege entlang an Flüssen, Kanälen, durch Wiesen, Wald und Felder und durch alte, ursprüngliche Dörfer?

Alle Radwege verlaufen auf kleinen Straßen, befestigten Wegen oder wenig befahrenen, landwirtschaftlichen Straßen. Kleine Cafes, Restaurants, Imbisse oder Gasthöfe gibt es an allen Strecken. Ein Rückholservice ("für den Fall des Falles") steht zur Verfügung, wenn Ihr "Drahtesel" störrisch geworden ist. In den Tourist-Informationen von "Ostfrieslands Mitte" erhalten Sie jede nur erdenkliche Hilfe und Unterstützung für Ihre optimale Planung. Karten, Literatur, Prospekte und Informationen stehen in vielfältigster Form zur Verfügung.

Spezial-Angebot für Mitglieder des ADFC

- 5-Tage (4 Übernachtungen)
- Besichtigung der Meyer Werft
- Original ostfriesische Teestunde
- Kartenmaterial mit Radwegen
- Geführte Fahrradtour

nur 85,00 € p.P.
in gepflegter Ferienwohnung.
Info und Buchung: 04488/522799

Fragen Sie nach weiteren günstigen Angeboten

Kostenloses Infopaket bei: Ostfrieslands Mitte · Fabrikswieke 19 · 26835 Neukamperfehn
Telefon 04488-522799 · www.ostfrieslands-mitte.de · info@ostfrieslands-mitte.de

Hürtgenwald nach Hürtgen zum Ehrenfriedhof. Am Weißen Wehbach entlang fahren wir dann nach Süden zur Kalltalsperre und durch das malerische Kalltal zur Einkehr in Simonskall oder in der Mestrenger Mühle. Weiter der Kall entlang führt uns der Weg bei Nideggen ins Rurtal und über das Staubecken Obermaubach zurück nach Düren. Der von Hemingway beschriebene verbitterte Kampf um den Hürtgenwald bei extremen Wetterverhältnissen – Schlamm, Regen und Schnee im Herbst/Winter 1944 – war wahrscheinlich die mörderischste Schlacht an der ganzen Westfront. Die Dörfer und Wälder des Hürtgenwalds glichen nach diesem „Verdun des Zweiten Weltkrieges" einer total zerstörten und verbrannten Mondlandschaft. Weitere Konkretisierungen ggfls. vor Tourentermin im Tourenportal.

Treff: 8.15 Uhr Bahnhof Bad Godesberg
Info: BBB / G-GG / 75 km / 4 Euro
Leitung: Benno Schmidt-Küntzel, Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

Sa, 20. Oktober **Swisttal-Heimerzheim**

Abschlusstour – Wanderung zum Adler- und Wolfspark Kasselburg

Wir fahren mit dem Fahrrad zum Bahnhof Weilerswist, mit der Bahn weiter nach Gerolstein. Abfahrt Weilerswist um 09:48, (Euskirchen ab 10:00). Nach einer kurzen Wanderung von ca. 4 km erreichen wir den Adler- und Wolfspark Kasselburg. Dort können wir an Flugvorführung und Wolfsfütterung teilnehmen. Eine Einkehr ist vorgesehen. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 8.45 Uhr Fronhof
Info: B / G / 25 km / 2 Euro plus Eintritt, Bahnfahrt (VRS)
Leitung: H. + G. Siebertz, Tel. (02226) 906488

Sa, 20. Oktober **Niederdollendorf**

Mountainbiketour

Auf von der Bezirksregierung freigegebenen Radwegen in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef unternehmen wir MTB-Touren. Eine erfahrene Alpencross-Radlerin, die sich in den hiesigen Bergregionen und in den Alpen bestens auskennt, möchte ihre Erfahrungen weitergeben. Helmpflicht.

Treff: 13 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / G-GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Di, 23. Oktober **Bonn**

DiensTagsübertour

Wir machen eine Tagestour in die Umgebung von Bonn. Das Ziel wird kurzfristig bekannt gegeben.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 50 km / 3 Euro

Di, 23. Oktober **Beuel**

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während und nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Rene Kießling, Tel. (0228) 4223714

Fr, 26. Oktober **Niederdollendorf**

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Über Heisterbach, Lauterbachtal, Vinxel zu den schönen Aussichten über Oberkassel mit Blick aufs abendliche Bonn. Einkehr Oberkasseler Bahnhof.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Fr, 26. Oktober **Siegburg**

Feierabendtour um Siegburg herum

Der ADFC bietet eine Feierabendtour rund um Siegburg an. Brückberg, Stallberg, selbst Wolsdorf und Kaldauen erlauben einen Blick auf das abendliche Siegburg. Abschluss auf dem Michaelsberg. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 18 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz
Info: B-BB / G-GG / 20 - 30 km / 2 Euro
Leitung: Ute Kirchhöfer, Tel. (02241) 976581

Fr, 26. Oktober **Bonn**

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 15.30 Uhr Lennéstr. 45
Info: BB-BBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Sa, 27. Oktober **Bonn**

Wanderung um Bad Münstereifel

Zugfahrt Richtung Bad Münstereifel; Wanderung um den Schlangenberg nach Eschweiler; entlang des Eschweiler Bachs zum Hirnberg und Nöthener Berg; durch Eicherscheid an den Rand von Rodert und nach Bad Münstereifel; ggf. Einkehr. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BB / G / 21 km / 2 Euro
Kosten: Bahnfahrt (5 Euro)
Anmeldung bis 26. Oktober
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 27. Oktober **Niederkassel, Beuel, Troisdorf**

Bahntrassen im Bergischen Land

Wir fahren zunächst die Agger aufwärts über Siegburg und Lohmar nach Overath. Von hier aus geht es mit der Bahn nach Marienheide. Von dort fahren wir über eine ehemalige Bahntrasse nach Remscheid-Lennep. Nach einer Einkehr in dem malerischen Ort geht es weiter über die Balkantrasse nach Leverkusen-Opladen. Von dort Rückfahrt mit der Bahn.

Treff: 8.30 Uhr Mondorf, kath. Kirche
8.45 Uhr Schwarzrheindorf, Niederkasseler Str. (L 269), Bushalt Siegaue,
9.15 Uhr Aggua Troisdorf
Info: B-BB / GG / 90 km / 4 Euro

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

Apotheke Am Burgweiher

Inhaber: Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52
53123 Bonn-Duisdorf
Telefon (02 28) 61 33 49

Fragen Sie nach unserem

Kundenchip!

Er passt an jeden Schlüsselbund und in jeden Einkaufswagen.

Bei Vorlage des Chips in unserer Apotheke erhalten Sie

5 Prozent Rabatt

auf alle Artikel des Selbstbedienungssortiments wie Kosmetik-, Körperpflege- und Zahnpflegeartikel.

Beachten Sie auch unsere monatlich wechselnden Sonderangebote!

Ihre fahrradfreundliche Apotheke ist durchgehend geöffnet.

Wintertouren von November bis Februar

Die Wintertouren finden in den Monaten November bis Februar (fast) jeden Sonntag bei trockenem Wetter statt. Sie starten jeweils um 11.00 Uhr auf der Bonner oder der Beueler Südseite der Kennedy-brücke oder an der Fähre nach Niederdollendorf in Bad Godesberg. Das Ziel der etwa 30 bis 60 km langen Touren wird wetterabhängig kurzfristig festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (Schnee, Eis, Dauerregen) sollte der Tourenleiter vorher angerufen werden. Warme Kleidung und Verpflegung sind mitzubringen, eine intakte Lichtanlage am Rad sollte – schon im eigenen Interesse – selbstverständlich sein. In der Regel wird unterwegs eingekehrt.

Kosten: Bahn (7 Euro)
Anmeldung bis 26. Oktober
Leitung: Peter Lorscheid, Tel. (0228) 455413

So, 28. Oktober **Beuel**
Nach Stadt Blankenberg
Durch das Pleiser Ländchen und Hanfbachtal geht es über die Ausläufer des nördlichen Westerwalds zur Stadt Blankenberg. Nach einer gemütlichen Einkehr geht es dann an der Sieg entlang zurück nach Beuel. Bei zweifelhaftem Wetter bitte beim Tourenleiter nachfragen.
Treff: 10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: BBB / GG / 80 km / 4 Euro
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Di, 30. Oktober **Bonn**
Historie und Histörchen rund um Rheinbach
Auf altbekannten Wegen rollen wir zum „junggebliebenen Mittelzentrum der Metropolregion Köln/Bonn“ (Zitat Stefan Raetz, Bürgermeister, Internetpräsenz der Stadt Rheinbach) und hören dann Geschichte und Geschichten aus alter Zeit. Eine Einkehr ist vorgesehen.
Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Helmuth Lagemann, Tel. (02241) 27464

Sa, 3. November **Niederdollendorf**
Mountainbiketour
Auf von der Bezirksregierung freigegebenen Radwegen in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef unternehmen wir MTB Touren. Eine erfahrene Alpencross Radlerin die sich in den hiesigen Bergregionen und in den Alpen bestens auskennt, möchte ihre Erfahrungen weitergeben. Helmpflicht.
Treff: 13 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / G-GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

So, 4. November **Bonn**
Wintertouren 2012/2013
Das Ziel der Tour wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.
Treff: 11 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro
Leitung: Christine Berg, Tel. (0228) 9663819

Di, 6. November **Bonn**
Beueler Hügel/Trerichsweiher
Wir besuchen zunächst den Finkenberg bei Limperich, Bonns einzigen Mini-Weinberg. Weiter geht es zu zwei Aussichtshügeln bei Neu-Vilich. Dann am Flughafen Hangelar vorbei zum Trerichsweiher. Mittagseinkehr. Rückweg über ruhige, verkehrsarme Wege.
Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 45 km / 2 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Sa, 10. November **Niederdollendorf**
Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour
Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.
Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 10. November **Bonn**
Neubürgertour: Jüdisches Leben in Bonn
Die Streckenführung wird zu Tourbeginn bekannt gegeben.
Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B / G / 20 km / 4 Euro
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

So, 11. November **Beuel**
Wintertouren 2012/2013
Das Ziel der Tour wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

(Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.
Treff: 11 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

So, 11. November **Troisdorf**
Mountainbike-Tour durch die Wahner Heide und Umgebung
Leichte Mountainbike-Tour von der OG Troisdorf – wer mal Mountainbiking ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen mitzufahren. Wir werden auf einfachen Wegen in der Wahner Heide und Umgebung unterwegs sein. Voraussetzung für diese Tour ist ein funktionierendes Mountainbike. Länge, Höhenmeter und Geschwindigkeit werden den TeilnehmerInnen angepasst. Pausen werden wir unterwegs machen. Bitte an Getränke und geeignete Bekleidung denken. Bei unseren Mountainbike-Touren besteht grundsätzlich Helmpflicht. Bitte bei widrigen Wetterbedingungen oder sonstigen Anliegen kurz bei mir nachfragen. Max. 8 TeilnehmerInnen, daher bitte ich um kurze Voranmeldung per E-Mail oder Telefon (AB).
Treff: 13.45 Uhr Familienzentrum Am Wasserwerk 17
14 Uhr Aggerstadion
Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro
Anmeldung bis 7. November
Leitung: Guido Kopp, Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

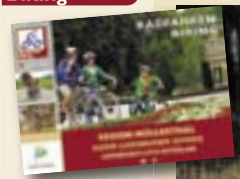
Di, 13. November **Bonn**
DiensTagsübertour: Aggertour
Wir wollen heute testen, ob wir ampelfrei von Beuel bis nach Wahlscheid radeln können. Zunächst geht es auf flachen, verkehrsarmen Wegen nach Troisdorf. Ab Siegburg beginnt die leichte, gleichmäßige Steigung parallel zur Agger bis zum Landschaftsgarten Aggerbogen bei Wahlscheid. Mittagseinkehr in Wahlscheid oder Lohmar. Auf flachen, verkehrsarmen Wegen zurück.
Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 60 km / 2 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Sa, 17. November **Niederdollendorf**
Mountainbiketour
Auf von der Bezirksregierung freigegebenen Radwegen in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef unternehmen wir MTB-Touren. Eine erfahrene Alpencross-Radlerin, die sich in den hiesigen Bergregionen und in den Alpen bestens auskennt, möchte ihre Erfahrungen weitergeben. Helmpflicht.
Treff: 13 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / G-GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

So, 18. November **Bonn**
Wintertouren 2012/2013

Mullerthal Biking LUXEMBOURG

Radfahren in der Region Mullerthal – Kleine Luxemburger Schweiz



Neue Broschüre - jetzt anfordern!

Mit freundlicher Unterstützung von:

SPECIALIZED CONCEPT STORE

TRISPORT ECHTERNACH

Région Mullerthal
Petite Suisse Luxembourgeoise

Tourismusverband Region Müllerthal - Kleine Luxemburger Schweiz
B.P. 152, L - 6402 Echternach
Tel. (+352) 72 04 57
oder info@mullerthal.lu

FASZINATION NATUR

Großherzogtum luxemburg.

www.mullerthal.lu

Das Ziel der Tour wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.
Treff: 11 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro
Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Di, 20. November **Bonn**
DiensTagsübertour an die Ahr
Wir fahren durch den Kottenforst, vorbei an Villiprott, Fritzdorf und Umgebung runter nach Dernau und bis Walporzheim. Einkehr ist vorgesehen.
Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Helmut Brenig, Tel. (0228) 623875

Sa, 24. November **Bonn**
Wanderung südlich der Sieg
Bahnfahrt bis Herchen, ein Stück oberhalb der Sieg entlang, durch das Mühlenbachtal zur Mooshütte, über Käsberg nach Eitorf (ggf. Einkehr). Ende gegen 18 Uhr.
Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: 20 km / 2 Euro
Anmeldung bis 23. November
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 24. November **Niederdollendorf**
Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour
Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben
Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Rolf Thienen, Tel. (02224) 73765 / (0170) 3148232

So, 25. November **Bad Godesberg**
Wintertouren 2012/2013
Das Ziel der Tour wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.
Treff: 11 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro
Leitung: Benno Schmidt-Küntzel, Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

Di, 27. November **Bonn**
DiensTagsübertour nach Zündorf
Auf bekannten Wegen geht's rechtsrheinisch durch flache Felder zur Freizeitinsel Groov nach Zündorf. In Zündorf halten wir Einkehr. Zurück fahren wir meistens am Rhein entlang wieder nach Bonn.
Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B / GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Sa, 1. Dezember **Niederdollendorf**
Mountainbiketour
Auf von der Bezirksregierung freigegebenen Radwegen in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef unternehmen wir MTB-Touren. Eine erfahrene Alpencross-Radlerin, die sich in den hiesigen Bergregionen und in den Alpen bestens auskennt, möchte ihre Erfahrungen weitergeben. Helmpflicht.
Treff: 13 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / G-GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

So, 2. Dezember **Bonn**
Weihnachtssternfahrt / Tradition hoch 4
Die Tour führt nach Röttgen zum Weihnachtsbasar zu Gunsten der Andheri-Hilfe. Ausrichter des Basars und des leckeren Kuchenbuffets ist die katholische Gemeinde Christi Auferstehung in Röttgen. Der erste Vorsitzende hat die Ehre, diese Tour zu leiten. Einen Zwischenstopp gibt es im Bahnhof Kottenforst.
Treff: 10.30 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B-BB / GG / 35 km / 2 Euro
Leitung: Rüdiger Wolff, Tel. (0228) 6295870

So, 2. Dezember **Niederkassel, Beuel**
Weihnachtssternfahrt mit Besuch am Rolandsbogen
Auch in diesem Jahr findet wieder die traditionelle Weihnachtssternfahrt in den Kottenforst statt. Auf der Hinfahrt wollen wir den Rolandsbogen besuchen. Dazu fahren wir zunächst am Rhein entlang bis Rolandswerth und überwinden dann den Anstieg zum Rolandsbogen. Anschließend geht es hügelig weiter durch das Drachenfelser Ländchen und die Südausläufer des Kottenforsts zum gleichnamigen Bahnhof. Zur Mittagspause treffen wir dort die anderen Ortsgruppen. Gemeinsam besuchen wir anschließend den Röttgener Weihnachtsmarkt (Kuchenbuffet), bevor wir uns über den Venusberg auf den Heimweg machen. Gemütlicher Ausklang auf dem Mondorfer Weihnachtsmarkt.
Treff: 8.30 Uhr Mondorf, kath. Kirche,
9 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: BB / GG / 65 km / 3 Euro
Leitung: Peter Lorscheid, Tel. (0228) 455413

So, 2. Dezember **Rheinbach**
Weihnachtssternfahrt – Saisonausklang mit Kuchen
Traditionelle Jahresabschluss-Tour zum 1. Advent. Mit kleinen Umwegen fahren wir zuerst zum Bahnhof Kottenforst und dann zum Weihnachtsbasar der katholischen Kirchengemeinde Röttgen mit dem fantastischen Kuchenbuffet.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

Radtour mit fünf Platten ...

... und alle waren begeistert!

Wer hat schon gerne einen Platten? Auch ADFC-Radler auf Tour verzichten liebend gerne darauf. Diesmal hatten wir sogar fünf Platten, aber die sorgten nur für strahlende Gesichter. Denn es handelte sich ja um Gourmet-Platten aus der Räuchermeisterei Gut Hohenunkel, die uns Tourenleiter Ludwig Wierich an der Laurentiushütte am Waldrand bei Bruchhausen auftischen ließ.

Ein Blick zum Hinknien: ADFC-Tourenradler oben auf der Erpeler Ley, begeistert von der Aussicht auf den Rhein. *Foto: Gerd Buning*

Bis es so weit war, waren allerdings die weniger Trainierten unter uns auch schon ziemlich platt, denn von Rheinbreitbach aus mussten bei schönstem Sonnenschein erst einmal rund 150 Meter Höhenunterschied gemeistert werden. Aber alle 28 Tourteilnehmer hatten es geschafft und waren begeistert: Zunächst von dem wunderschönen Platz rund um die Grillhütte und von dem schönen Rundblick, dann aber natürlich von dem Gourmet-Angebot auf den besagten Platten. Peter, sonst im Dienste der Rotkäppchen-Kellerei, hatte stilgerecht in seinem professionellen Picknick-Rucksack auch noch Weißwein und passende Gläser auf den Berg transportiert.

Auch die schönste Pause ist irgendwann vorbei. Dem Tourenleiter Ludwig wurde für seine Organisation jetzt schon gedankt und sein Einsatz wurde von allen beklatscht. Nun bestiegen wir wieder unsere Drahtesel, denn ein weiterer Höhepunkt wartete. Und wirklich: Die Aussicht von der Erpeler Ley (131 Meter über dem Rhein) ins Rheintal ist kaum zu toppen! Noch machte das Wetter mit, und erst als wir nach rasanter Talfahrt von der Vulkanruine unten in Erpel – „die Alte Herrlichkeit am Rhein“ – angekommen waren, überraschten uns ein paar heftige Regentropfen.

Auf dem Marktplatz von Unkel sorgten wir noch für eine lange Schlange in der Eisdiele, und dann ging es auf altvertrauten Wegen am Rhein entlang wieder Richtung Bonn.

Und: Es gab keinen einzigen Platten!

Gerd Buning

Treff: 11 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: B / G / 35 km / 2 Euro
Anmeldung bis 1. Dezember
Leitung: Wilfried Skupnik, Tel. (02226) 4372

So, 2. Dezember **Meckenheim**
Weihnachtssternfahrt
Gemütliche Tour zum Jahresabschlusstreffen der ADFC -Mitglieder im Bahnhof Kottenforst. Nach Einkehr weiter nach Röttgen zum Besuch des Weihnachtsbasars der kath. Kirchengemeinde.
Treff: 11.30 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ulrike Ziegler, Tel. (02225) 8880770 / (0160) 6118659
Rüdiger Grumblat, Tel. (02225) 8880770

Di, 4. Dezember **Bonn**
DiensTagsübertour links und rechts entlang des Rheines
Wir radeln durch die weihnachtlich geschmückten Dörfer und Städte nach Bad Hönningen zur Einkehr. Auf dem Rückweg schauen wir uns 17 Steine an, die den geologischen Rheinlauf darstellen und bis zu 460 Millionen Jahre alt sind.
Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B / GG / 70 km / 3 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 8. Dezember **Niederdollendorf**
Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour
Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben
Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Stefan Lenk / (0178) 5081278

Sa, 8. Dezember **Bonn**
Neubürgertour
Radtour über den Ennert mit seinen Dörfern und den schönen Ausblicken oberhalb Oberkassels. Rückfahrt am Kloster Heisterbach vorbei und durch das Oberdollendorfer Mühlental zum Rhein.
Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B-BB / G-GG / 20 - 30 km / 4 Euro
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

So, 9. Dezember **Beuel**
Wintertouren 2012/2013
Das Ziel der Tour wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.
Treff: 11 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

So, 9. Dezember **Troisdorf**
Mountainbike-Tour durch die Wahner Heide und Umgebung
Leichte Mountainbike-Tour von der OG Troisdorf – wer mal Mountainbiking ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen mitzufahren. Wir werden auf einfachen Wegen in der Wahner Heide und Umgebung unterwegs sein. Voraussetzung für diese Tour ist ein funktionierendes Mountainbike. Länge, Höhenmeter und Geschwindigkeit werden den TeilnehmerInnen angepasst. Pausen werden wir unterwegs machen. Bitte an Getränke und geeignete Bekleidung denken. Bei unseren Mountainbike-Touren besteht grundsätzlich Helmpflicht. Bitte bei widrigen Wetterbedingungen oder sonstigen Anliegen kurz bei mir nachfragen. Max. 8 TeilnehmerInnen, daher bitte ich um kurze Voranmeldung per E-Mail oder Telefon (AB).
Treff: 13.45 Uhr Familienzentrum Am Wasserwerk 17
14 Uhr Aggerstadion
Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro
Anmeldung bis 5. Dezember
Leitung: Guido Kopp, Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

Di, 11. Dezember **Bonn**
DiensTagsübertour: Drachenfelser Ländchen und Unkelbach
Die Fahrt führt am Rhein entlang bis Mehlem, dann geht's aufwärts und quer durchs Drachenfelser Ländchen über Unkelbach nach Remagen, dort Einkehr. Zurück fahren wir wieder flach am Rhein.
Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / GG / 50 km / 3 Euro
Leitung: Peter Stürk, Tel. (0228) 858832

Sa, 15. Dezember **Bonn**
Wanderung im Ahrtal
Zugfahrt bis Walporzheim; Wanderung über Alfred-Dahm-Hütte und Häuschen zur Maybachfarm und weiter nach Ahrweiler. Ende gegen 19 Uhr.
Treff: 8.30 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BB-BBB / GG / 20 km / 2 Euro
Kosten: Bahnfahrt (5 Euro)
Anmeldung bis 14. Dezember
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 15. Dezember **Niederdollendorf**
Mountainbiketour
Auf von der Bezirksregierung freigegebenen Radwegen in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef unternehmen wir MTB-Touren. Eine erfahrene Alpencross-Radlerin, die sich in den hiesigen Bergregionen und in den Alpen bestens auskennt, möchte ihre Erfahrungen weitergeben. Helmpflicht.
Treff: 13 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / G-GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

So, 16. Dezember **Bonn**
Wintertouren 2012/2013
Das Ziel der Tour wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage

(Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.
Treff: 11 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro
Leitung: Christine Berg, Tel. (0228) 9663819

Di, 18. Dezember **Bonn**
DiensTagsübertour rechts und links der Sieg
Es geht auf bekannten und unbekannten Wegen entlang und abseits der Sieg, mit einem Abstecher zur Wahnbachtalsperre. Eine Einkehr ist vorgesehen.
Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 50 km / 3 Euro
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Sa, 22. Dezember **Niederdollendorf**
Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour
Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben
Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

So, 23. Dezember **Beuel**
Wintertouren 2012/2013
Das Ziel der Tour wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.
Treff: 11 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

So, 30. Dezember **Bad Godesberg**
Wintertouren 2012/2013
Das Ziel der Tour wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.
Treff: 11 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro
Leitung: Benno Schmidt-Küntzel, Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

Mehrtagestour

Sa, 3. bis So, 18. November
Radwanderwochen auf Lanzarote
Die Kanarische Insel Lanzarote ist landschaftlich und klimatisch ein idealer Ort für Wintertouren. Der November scheint mit seinem milden Klima ein guter Zeitpunkt, um der Tristesse bei uns zu entfliehen und das Radfahren auf dieser einmaligen Insel zu genießen.
Mit einer Länge von etwa 60 km, einer Breite von ca. 20 km und Bergen, die selten über 600 m hoch sind, ist es möglich, die schönen Landschaften und vielen Natursehenswürdigkeiten in der Nebensaison auf ruhigen Nebenstraßen und Lavapisten innerhalb von zwei Wochen mit dem Rad

zu erschließen. Anders als an den Küsten und Inseln des Mittelmeers oder in den Touristenzentren auf den übrigen Kanarischen Inseln ist diese Insel bisher noch nicht zubetoniert und hat weitgehend ihren natürlichen, wilden Charme behalten.
Ausgangspunkt unserer Tages- und Halbtagestouren ist das relativ zentral gelegene Touristenzentrum Puerto del Carmen an der Südostküste. Der örtliche Tourenleiter Peter Ciacca wird die längeren und schwierigeren Tagestouren führen. Bei Touren in die weitere Umgebung fährt er uns mit seinem Kleinbus auf die Höhen bzw. an die Inselenden, damit wir bequem auf einer Tagestour wieder ins Hotel fahren können. Einige kleinere Touren werde ich übernehmen.
Der Radverleih stellt uns gute Mountainbikes, die obligatorischen Helme, Trinkflaschen, Schlösser und Pumpen zur Verfügung. Für den Flug ab Düsseldorf und zwei Wochen Halbpension für ein Appartement in einem attraktiven und gut bewerteten Hotel zahlen wir 1.030 Euro p.P. Für die örtliche Tourenleitung, Personen- und Radtransport vor Ort und gute MTBs kommen 260 Euro hinzu. Nichtmitglieder zahlen einen Aufschlag von 40 Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl. Vorrang für ADFC-Mitglieder.
Die Tour ist zwar ausgebucht, aber es besteht noch eine Chance zur Teilnahme über eine Warteliste.
Leitung: Benno Schmidt-Küntzel,
Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

Wollen Sie immer aktuell informiert sein über Touren, Veranstaltungen und Termine?

Dann bestellen Sie den ADFC-Infobrief, den besonders schnellen Informationsdienst nur für Mitglieder. Einfach eine E-Mail schreiben an: termine@adfc-bonn.de. Möchten Sie unsere Termine per Post? Dann schreiben Sie an den ADFC, Postfach 18 01 46, 53031 Bonn

Sa., 15. Sept. **Tag der Elektromobilität in der Region**
Elektroräder, E-Roller und Elektroautos präsentieren die Energieversorger der Region in den Innenstädten von Bonn, Königswinter, Lohmar und Troisdorf. Auto- und Fahrradhändler präsentieren neueste Produkte. Der ADFC bietet eine Pedelec-Staffeltour an und informiert in Bonn auf dem Münsterplatz über Pedelecs und seine Pedelec-Fahrkurse. Mehr dazu auf Seite 14.

So., 16. Sept. **Tag der Elektromobilität in Siegburg**
Auch Siegburg feiert seinen Tag der Elektromobilität, einen Tag später als die Region auf dem Siegburger Marktplatz. Die ADFC-Ortsgruppe ist auch dabei.

2.-4. Nov. **Bundeshauptversammlung des ADFC in Worms**
200 Delegierte und Gäste aus ganz Deutschland kommen zusammen, um die Richtlinien des ADFC zu bestimmen. www.adfc.de

23.-25. Nov. **NRW-Forum des ADFC**
Am Wochenende findet das ADFC NRW-Forum in Dortmund statt. Das Forum soll vor allem dem Kennenlernen und dem Informationsaustausch von Aktiven aus allen Landesteilen Nordrhein-Westfalens dienen. www.adfc-nrw.de

Fr., 7. Dez. **Weihnachtsfeier des ADFC Bonn**
Die schon traditionelle Weihnachtsfeier des ADFC steigt in diesem Jahr am 7. Dezember um 18 Uhr in der Evangelischen Studentengemeinde Bonn. Mehr Infos finden Sie in der Meldung auf dieser Seite.

Früh dran: ADFC-Weihnachtsfeier in Bonn

Bonn. Ja, wir wissen, dass gerade erst der Herbst begonnen hat. Aber da es im Supermarkt schon den ersten Gewürzspekulatius gibt und der nächste Rückenwind erst Anfang Dezember erscheint, erlauben wir uns schon jetzt, unsere Mitglieder – und solche, die sich für den ADFC interessieren – zur Weihnachtsfeier einzuladen.

Die Feier in lockerer und offener Runde beginnt um 18 Uhr am Freitag, 7. Dezember, in der Evangelischen Studentengemeinde Bonn, Königstraße 88. Die ADFC-Mitglieder können die Mitradler durch selbstgebackene Plätzchen und herzhafte Leckereien erfreuen. Dazu gibt es Glühwein und Kakao. Bitte an Becher für die Getränke denken. Höhepunkt soll ein Diavortrag über eine oder zwei besonders schöne Radtouren sein. Wer Lust hat, solch eine Vorführung zu machen, melde sich bitte bei Jutta Meurer, Tel.0228/441449 oder jume45@gmx.de (axe)

ADFC-Gebrauchtfahrradmärkte bis Jahresende

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, deshalb stehen in unserer Region nur noch zwei Gebrauchtfahrradmärkte auf dem Programm. Bei den Märkten werden gebrauchte Fahrräder und Einzelteile von privat an privat verkauft. Der ADFC übernimmt lediglich die Organisation.

29. September	10–13 Uhr	Troisdorf	Ort siehe www.adfc-bonn.de
6. Oktober	10–13 Uhr	Bonn	Hofgartenseite der Universität

freundlich • kompetent • zuverlässig

RADLADEN HŒNIG

Hermannstr. 28-30 • 53225 Bonn-Beuel

grundsolide & günstig für Radtour und Alltag:

BERGAMONT bicycles

Bergamont Sponsor Tour

Magura HS 11
Deore LX Schaltwerk

549,-€

+++ NEU bei Radladen Hoenig +++
Elektrorad-Bonn.de
Der Spezialladen
in der Limpericher Straße 13

RADLADEN-HŒNIG.DE

Mo - Fr 9:00 -19:00 Uhr, Sa 9:00 - 14:00 Uhr • Tel: 0228/4336603

www.radladen-hoenig.de

Cityrad | Trekkingrad | Reiserad | Mountainbike | Rennrad | Anhänger

NACHHALTIGKEIT.
SUSTAINABILITY.
DURABILITÉ.
BONN.

SWB Energie und Wasser
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

„Elektrofahrrad kaufen, 100 Euro kassieren!“

Lea Böhm, Auszubildende bei SWB Energie und Wasser, Bonn

Fahren Sie CO_2-los!

Natürlich unterwegs: Mit vier Naturstromtankstellen in Bonn haben wir die Vorreiterrolle in Richtung klimafreundliche Mobilität übernommen: Grund genug, den Neukauf von Elektrofahrrädern, -rollern oder -autos mit je 100, 300 oder 500 Euro zu unterstützen. Mehr Infos telefonisch unter 0228 711-2719 oder unter stadtwerke-bonn.de im Internet.

stadtwerke-bonn.de